

# **PROTOKOLL**

**DER  
GEMEINDERATSSITZUNG**

**VOM**

**28. September 2011, 18.00 Uhr**

## ***PROTOKOLL***

der Gemeinderatssitzung vom Mittwoch, 28. September 2011, um 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Berndorf I.

Anwesend: SPÖ - Bürgermeister Hermann KOZLIK,  
Vizebürgermeisterin Christine EINSER;  
die Stadträte Ing. Helmut WILTSCHKO ab 18.07 Uhr, Andreas  
ROTTENSTEINER und Dipl.-HTL-Ing. Gerald ASTER, MSc ab 18.53  
Uhr;  
die Gemeinderäte Andreas KRONFELLNER, Heribert PROKOP,  
Erich Christian RUDOLF, Herber DORNER, Werner BADER, Angelika  
WILLE, Kurt WÖLFL, Kurt ADLER, Elke FUCHS, Hermann WARDIAN,  
Resmiye ÖZTÜRK, Ilse BÜCHSENMEISTER und Harald SCHALK; 18  
(19)

ÖVP - die Stadträte Susanne WAGENHOFER und Franz RUMPELR ab  
18.35 Uhr;  
die Gemeinderäte, Silvia HROMADKA, Josef MIEDL, Brigitta  
ZAUNER, Michael STEINER, Thomas BÜCHINGER und Gertraud  
FÜRST; 8 (10)

FPÖ - die Stadträtin Christa KRATOHWIL;  
die Gemeinderäte Gerhard ULLRICH, Gerald WOLF und Michael  
ASCHENBRENNER; 4 (4)

Entschuldigt: SPÖ - GR Roman WALZL, STR Ing. Helmut WILTSCHKO bis 18.07 Uhr und  
STR Dipl.-HTL-Ing. Gerald ASTER, MSC bis 18.53 Uhr;

ÖVP - GR Sabrina WÖHRER, GR Gregor HERZOG und STR Franz RUMPLER  
bis 18.35 Uhr;

Schriftführer: STADir. Franz GRILL  
VB Maria SCHLEE

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 13. Juni 2000, Punkt 3) der Tagesordnung, wird  
dieses Protokoll als Beschlussprotokoll verfasst.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung des Gemeinderates um 18.00 Uhr, begrüßt die  
Mitglieder des Gemeinderates und stellt die ordnungsgemäße Einladung und  
Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass Dringlichkeitsanträge eingegangen sind und  
zwar:

Berndorf, am 22. September 2011

**Betr.: Gemeinderatssitzung 28. September 2011**

Gemäß § 46 (3) der NÖ. Gemeindeordnung sinngemäß stelle ich folgenden

***DRINGLICHKEITSANTRAG***

Ich beantrage die Aufnahme des folgenden Punktes in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 28. September 2011

**PUNKT 26.a)            Beschlussfassung über die Auszahlung der vorgelegten Rechnungen über den Zubau zum Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Ödlitz**

Begründung:

Mit Beschluss des Gemeinderates in der Sitzung am 28. Juni 2011 wurde ein Darlehen in der Höhe von € 162.600,00 für den Zubau zum Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Ödlitz aufgenommen. Dieses Darlehen wurde ordnungsgemäß ausgeschrieben und dem Billigstbieter wurde der Zuschlag erteilt.

Die notwendigen Verhandlungsverfahren bzw. Direktvergaben an Baufirmen und Lieferanten zur Errichtung des Zubaus werden von der FF Ödlitz durchgeführt sowie die Aufträge an die Bestbieter vergeben. Die Stadtgemeinde Berndorf prüft in Zusammenarbeit mit der FF Ödlitz die eingehenden Rechnungen und weist diese nach Freigabe an.

Nach Abschluss der Arbeiten wird eine Schlussrechnung erstellt, aus der die Gesamtkosten sowie die Eigenleistungen der FF Ödlitz (freiwillige Arbeitsstunden) ersichtlich sind. Diese wird nach Fertigstellung der Bauarbeiten dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Diese Vorgangsweise wurde vom Amt der NÖ. Landesregierung – Mag. Röper - empfohlen

Der Stadtrat:  
Dipl.-HTL-Ing. Gerald Aster, MSC

Der Bürgermeister stellt den  
**A n t r a g** ,  
den Dringlichkeitsantrag unter **Punkt 26.a)** zu behandeln  
Abstimmung: EINSTIMMIG

Weiters wurden zwei Dringlichkeitsanträge von der ÖVP abgegeben:

An den  
Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf  
z. Hd. Herrn Bürgermeister  
Hermann Kozlik  
Kislingerplatz 1-3  
2560 Berndorf

Berndorf, 28. September 2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates!

Die ÖVP Fraktion bittet den Punkt Förderung „Verein Volksheim“ genauso als eigenen Punkt zu behandeln wie den Punkt „Beschlussfassung über einen Beitrag zur Sanierung der WC's und Errichtung eines Behinderten-WC's für die Pfarre St. Margareta“

Begründung: Bei diesen Gebäuden handelt es sich um Gebäude, die beide nicht im Besitz der Stadtgemeinde sind und daher gleich zu behandeln sind.

Wir bitten daher die Förderung „Verein Volksheim“ als Punkt 19.b zu führen.

Mit bestem Dank!

Susanne Wagenhofer.

Der Bürgermeister stellt den

**A n t r a g**,

den Dringlichkeitsantrag unter Punkt 19.b der Tagesordnung zu behandeln.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Ab 18.07 Uhr nimmt STR Ing. Wiltchko an der Gemeinderatssitzung teil (28).

An den

Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf

z. Hd. Herrn Bürgermeister

Hermann Kozlik

Kislingerplatz 1-3

2560 Berndorf

Berndorf, 28. September 2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates!

Dringlichkeitsantrag

Der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss zur Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Dächern öffentlicher Gebäude fassen, wo diese technisch sowie bebauungstechnisch möglich sind.

Begründung: Das von der Leaderregion gestartete Projekt zur Errichtung von Photovoltaikanlagen muss bis zum 31.12.2011 abgeschlossen sein, damit das Projekt eingereicht werden kann.

Dieses Projekt leistet einen wertvollen Beitrag zur Schonung der Umwelt und der Ressourcen der Erde.

Susanne Wagenhofer.

Diskussion: STR Wagenhofer, GR Ullrich, STR Ing. Wiltchko, GR Kronfellner, GR Wardian, GR Rudolf, STR Kratochwil und Bgm. Kozlik.

Der Antrag wird von der SPÖ abgelehnt, da es so kurzer Zeit nicht möglich ist, ein Projekt einreichfertig vorzubereiten, da sämtliche Gemeindegebäude grundsätzlich unter Denkmalschutz gestellt sind.

Der Bürgermeister lässt über die Dringlichkeit dieses Antrages zur Aufnahme auf die Tagesordnung abstimmen:

Abstimmung: **11 Mandatare stimmen für die Aufnahme (ÖVP 7 und FPÖ 4)**

**16 Mandatare sprechen sich dagegen aus (SPÖ)**

**1 Enthaltung (STR Ing. Wiltchko – SPÖ)**

Dieser Punkt wird daher nicht auf die Tagesordnung genommen

Der Bürgermeister stellt weiters den

**A n t r a g**,

die Tagesordnungspunkte **35 bis 38** in **NICHT ÖFFENTLICHER** Sitzung zu behandeln.

Abstimmung: EINSTIMMIG

**Im Hinblick auf die Tonbandaufnahme des Sitzungsverlaufes wird ersucht bei Diskussionen nicht durcheinander sowie laut und deutlich zu sprechen.**

Die Tagesordnung lautet demnach:

## **TAGESORDNUNG**

### **Bgm. Kozlik**

- 1) Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung vom 28. Juni

### **Gemeinderat Wolf**

- 2) BERICHT des Prüfungsausschusses

### **STR Dipl.-HTL-Ing. Gerald Aster, MSC**

- 3) Beschlussfassung über den 3. Nachtragsvoranschlag 2011

### **Bgm. Kozlik**

- 4) Beschlussfassung über die Sanierung und Instandsetzung des RW-Plattenkanales – 3. Teilstück
- 5) Beschlussfassung über die Zustimmung zur Aufhebung der Verordnung über ein NÖ Sozialhilfe-Raumordnungsprogramm
- 6) Beschlussfassung über die Zustimmung zur Aufhebung der Verordnung über ein Raumordnungsprogramm für das Gesundheitswesen
- 7) Nachträgliche Beschlussfassung über den Verkauf des Container-Kindergartens im Gemeindehof
- 8) Nachträgliche Beschlussfassung über eine Vereinbarung für die Nutzung von öffentlichem Gut in der KG Berndorf II - Akyüz
- 9) Nachträgliche Beschlussfassung über eine Vereinbarung für die Nutzung von öffentlichem Gut in der GK Berndorf II - Antl
- 10) Beschlussfassung über eine Vereinbarung für eine Werbetafel in der Grünanlage vis-a-vis der BP-Tankstelle
- 11) Nachträgliche Beschlussfassung über die Erstellung eines Sondernutzungsvertrages mit der Firma Lidl für die Verlegung einer Stromleitung
- 12) Nachträgliche Beschlussfassung über die Zustimmung zu einem Kaufvertrag über ein Grundstück in der KG Berndorf II, Grst. Nr. 566/4
- 13) Nachträgliche Beschlussfassung über die Zustimmung zu einem Kaufvertrag in
  - a) Berndorf IV, Grst. Nr. 844
  - b) Berndorf IV, Grst. Nr. 841/1 u. 841/2
- 14) Beschlussfassung über die Kündigung eines Pachtvertrages für ein Gartengrundstück in Berndorf I
- 15) Beschlussfassung über einen Pachtvertrag für ein Gartengrundstück in Berndorf I
- 16) Beschlussfassung eines Vertrages mit der Republik Österreich, vertreten durch den Landeshauptmann von Niederösterreich als Verwalter des Öffentlichen Wassergutes, betreffend die Benützung von Öffentlichem Wassergut zum Zwecke der Errichtung des Betriebes und der Erhaltung von Hochwasserschutzanlagen und –maßnahmen an der Triesting nach Fertigstellung des Hochwasserschutzes Abschnitt 1, St. Veit
- 17) Beschlussfassung über den Verkauf einer Abrundungsfläche des Grundstückes 215/1, KG Berndorf II, Hochwasserprojekt

### **STR Dipl.-HTL-Ing. Aster, MSC**

- 18) Beschlussfassung über diverse Subventionen
- 19) Beschlussfassung über einen Beitrag zur Sanierung der WC's und Errichtung eines Behinderten-WC für die Pfarre St. Margareta
  - 19.b) Dringlichkeitsantrag Subvention Verein Volksheim St. Veit
- 20) Beschlussfassung über Subventionen für die Mobile Jugendarbeit für die Jahre 2012 - 2014
- 21) Beschlussfassung über den Förderungsbeitrag für die Jugendberatungsstelle E.L.E.M.E.N.T.S. für 2011
- 22) Beschlussfassung der Subvention 2011 nach dem Fördermodell „Nachwuchs- und Jugendarbeit SC Berndorf

- 23) Beschlussfassung über die Spendenabrechnung Ohasama
- 24) Beschlussfassung über den Ankauf einer neuen GIS-Software inkl. erforderlicher Hardware-Ausrüstung im Zuge der Digitalisierung des Kanalsystems durch die Firma GIS-Quadrat
- 25) Beschlussfassung über ein Energielieferübereinkommen für Strom und Gas mit der EVN
- 26) Beschlussfassung über eine Vertragsverlängerung mit der Firma T-Mobile für das VPN-System
- 26.a) Dringlichkeitsantrag Beschlussfassung über die Auszahlung der vorgelegten Rechnungen über den Zubau zum Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Ödlitz

#### **STR Kratochvil**

- 27) Beschlussfassung über eine Resolution für ein „Wirtesicherungspaket“

#### **STR Rumpfer**

- 28) Nachträgliche Beschlussfassung für den Ankauf einer Schrankwand für die Volksschule 2 Berndorf I
- 29) Nachträgliche Beschlussfassung für die Förderung von Projekten in den Volksschulen 2 Berndorf I und St. Veit
- 30) Beschlussfassung über die schulfremde Benützung des Turnsaales in den Volksschulen
  - a) Volksschule Berndorf I
  - b) Volksschule St. Veit

#### **STR Rottensteiner**

- 31) Beschlussfassung über die Beförderung der Kindergartenkinder von Berndorf nach St. Veit

#### **STR Wagenhofer**

- 32) Beschlussfassung über Gewerbeförderungen
  - a)
  - b)
- 33) BERICHTE der Referenten
- 34) ANFRAGEN

#### **NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:**

#### **STR Dipl.-HTL-Ing. Gerald Aster, MSC**

- 35) Beschlussfassung über die Abänderung der Zahlungsmodalitäten des Kaufvertrages für das Grundstück Nr. 602/4 KG Berndorf I

#### **Vizebgm. Eisner**

- 36) WOHNUNGSANGELEGENHEITEN

#### **Bgm. Kozlik**

- 37) GEWERBEANGELEGENHEITEN
- 38) PERSONALANGELEGENHEITEN

**PUNKT 1) Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 28. Juni 2011**

**Bürgermeister KOZLIK** berichtet, dass das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 28. Juni 2011 in der Zeit vom 5. Juli 2011 bis einschließlich 19. Juli 2011 während der Amtsstunden im Stadtamt der Stadtgemeinde Berndorf zur Einsichtnahme aufgelegt und auch den Fraktionen in Kopie zugegangen ist.

Der Bürgermeister stellt nun den

A n t r a g,

das Protokoll zu genehmigen.

Abstimmung: EINSTIMMIG

**PUNKT 2) BERICHT des Prüfungsausschusses**

Der Obmann des Prüfungsausschusses Herr Gemeinderat Gerald WOLF bringt die Protokolle der Prüfungsausschusssitzungen vom 22. September 2011 zur Kenntnis und ersucht den Punkt 3 der Tagesordnung des Prüfungsausschusses im nicht öffentlichen Teil zu behandeln.

Der Bürgermeister verliest seine Stellungnahme

Der Prüfbericht und die Stellungnahmen des Bürgermeisters und des Kassenverwalters werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Der Prüfbericht und die Stellungnahmen werden dem Protokoll in Kopie angeschlossen.

**PRÜFUNGS AUSSCHUSS-  
SITZUNG vom 22.09.2011**

STADTGEMEINDE BERNDORF  
PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Berndorf, 22.09.2011

An den  
Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf  
z.Hd. Herrn Bürgermeister

Im Hause

Betr.: Bericht der Prüfungsausschusssitzung vom 22.09.2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

In der Beilage überreiche ich Ihnen das Protokoll der PRÜAUS-Sitzung vom 22.09.2011.

Mit freundlichen Grüßen

GR Wolf Gerald  
Obmann

P R O T O K O L L  
Prüfungsausschusssitzung  
vom Donnerstag, dem 22. September 2011 um 17.00 Uhr  
im Kammeramt der Stadtgemeinde Berndorf

Anwesend:	GR WOLF Gerald	FPÖ
	GR RUDOLF Erich Christian	SPÖ
	GR WALZL Roman	SPÖ
	GR STEINER Michael	ÖVP
	GR BÜCHINGER Thomas	ÖVP

Entschuldigt:	GR BÜCHSENMEISTER Ilse	SPÖ
	GR WÖFL Kurt	SPÖ

Nicht entschuldigt:

Weiters Anwesend: KADIR KOISSER Barbara bis 17.40Uhr

Schriefführung: VB TURZA Sabine

Tagesordnung Punkt 1 – Begrüßung durch den Obmann  
Punkt 2 – Genehmigung des letzten Protokolls  
Punkt 3 – Kostenverifikation Verbände (WLV,  
Abwasserverband)  
Punkt 4 – Prüfung des 3. NVA 2011  
Punkt 5 – Anträge

Punkt 1 – der Tagesordnung – Begrüßung durch den Obmann  
Der Obmann begrüßt die Mitglieder um 17.00 Uhr und eröffnet die Sitzung

Punkt 2 – der Tagesordnung – Genehmigung des letzten Protokolls  
Das Protokoll wurde in der letzten Sitzung schon genehmigt.

Aufgrund einer Abstimmung wurde der Punkt 4 vorgezogen – Prüfung des 3.  
NVA 2011

GR Büchinger fragt an bei Konto 4290-7570 Kostenersatz bei Kurzzeitpflege.  
Die Frage wurde von KaDir Koisser ausreichend beantwortet.

GR Wolf fragt an beim Konto 1200-7280 Öffentliche Ordnung und Sicherheit  
Erhöhung von € 10.000,- Die Frage wurde von KaDir Koisser ausreichend  
erklärt.

Beim Konto 7890-7280 Erhöhung von € 5.000,- Frau KaDir erklärt, dass es für  
eine Durchführung eines Wirtschaftsprojektes gehört.

Beim Konto 2404-0500 Containerkindergarten-Veräußerung Sonderanlagen

Der PrüAus gibt zu bedenken, dass eine Veräußerung von Gemeindeeigentum nur aufgrund eines Tagesordnungspunktes und dessen positiven Beschlusses bei der Gemeinderatsitzung erfolgen kann. Dies ist in diesen Fall anscheinend nicht geschehen, da es nur eine Abstimmung in der letzten Gemeinderatsitzung aus einem Bericht heraus gegeben hat .

Der PrüAus hat zu dieser Veräußerung nachfolgende Fragen bzw. bittet um Übermittlung folgender Unterlagen.

Bitte um Bekanntgabe ob die 55.000 den tatsächlichen Zeitwert der Container darstellt oder ob ein höherer Preis erzielt werden hätte können.

Der PrüAus ersucht, wenn vorhanden, um eine Kostenschätzung.

Gab es eine Ausschreibung für den Containerverkauf? Wenn ja, welches Vergabeverfahren wurde gewählt?

Gab es eine öffentliche Bekanntmachung?

Wie viele Angebote hat es gegeben?

Gibt es einen Kaufvertrag?

Der PrüAus erkundigt sich beim Konto 2690-7570 - Subventionen, nach welchen Gesichtspunkten Talente gefördert werden?

Der PrüAus ersucht um Erläuterung beim Konto 3230-0500, ob der Verteilerkasten nur für den Christkindlmarkt genützt oder auch für die Veranstaltungen im Stadttheater?

Punkt 3 – der Tagesordnung – Kostenverifikation Verbände (WLV, Abwasserverband)

GR Wolf ersucht, dass der Punkt 3 in dem nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatsitzung behandelt wird.

GR Rudolf hat einen kurzen Vortrag über sämtliche Unterlagen die bis ins Jahr 2005 zurückreichen gehalten, von den davor liegenden Jahren gibt es keine Unterlagen. Zur besseren Verständnis wird die Zusammenfassung von Herrn GR Rudolf vortragen.

Kostenverifikation des Abwasserverbandes wird aufgrund des großen Umfanges auf die nächste Sitzung verschoben.

Punkt 5 – der Tagesordnung – Anträge

Die Sitzung endet um 18.13 Uhr.

Der Obmann  
GR Gerald WOLF e.h.

Die Mitglieder  
GR Thomas BÜCHINGER e.h.  
GR Erich Christian RUDOLF e.h.  
GR Roman WALZL e.h.  
GR Michael STEINER e.h.

Der Schriftführer:  
VB Sabine TURZA e.h.



# STADTGEMEINDE BERNDORF

A-2560 Berndorf I, Kislingerplatz 2-4  
Bezirk Baden, Niederösterreich  
Tel.: 02672/82253-0, Fax: 02672/85637, e-mail: post@berndorf.gv.at  
Internet: www.berndorf.gv.at, DVR: 0067784

Berndorf, am 26. September 2011

An den  
Gemeinderat der  
Stadtgemeinde Berndorf

im Hause

**Betr.: Stellungnahme des Bürgermeisters zum Protokoll  
der Prüfungsausschusssitzung v.22. September 2011**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich habe das Protokoll des Prüfungsausschusses zur Kenntnis genommen und nehme wie folgt Stellung.

Der Bürgermeister dankt dem Prüfungsausschuss für seine Tätigkeit und bemerkt zu den Anmerkungen des Kindergarten-Container-Verkaufs Folgendes:

Die Gesamtkosten 2008 für den Container-Kindergarten betragen € 122.863,00 wovon die Kosten für die Anlieferung - € 9.000,00 und die Montage - € 7.000,00 und für Schweißarbeiten € 1.363,00 abzuziehen sind. Der Container-Wert ergibt daher € 105.500,00 exkl. MwSt.

Von der Firma A1-Container wurde ein Angebot für den Rückkauf der Anlage abgegeben, dieses beträgt € 51.360,00 inkl. MwSt. Laut Aussage der Firma A1 kann nur der Wert der Container berücksichtigt werden. Die Anlieferung und der Aufbau können sich im Kaufpreis nicht widerspiegeln. Die Gemeinde Gerasdorf hat € 66.000,00 inkl. MwSt. angeboten, von der Gemeinde Leobersdorf wurde kein Angebot abgegeben.

Die Ausschreibung für den Verkauf erfolgte über die Amtlichen Nachrichten der NÖ. Landesregierung und das Amtsblatt der BH Baden sowie auf der Homepage der Stadtgemeinde Berndorf.

Vom Käufer - Gemeinde Gerasdorf - wurde per Mail am 27. Juni 2011 mitgeteilt, dass in der Stadtratssitzung der Ankauf genehmigt wurde und der Tagesordnungspunkt am 30.6.2011 in der Gemeinderatssitzung behandelt wird. Mit Schreiben vom 25.07.2011 teilt der Bürgermeister der Gemeinde Gerasdorf mit, dass der Kindergarten zum Preis von € 66.000,- inkl. MwSt. angekauft wird. Die Container wurden von der Gemeinde Gerasdorf besichtigt und für in Ordnung befunden.

Selbstverständlich ist der Verteilerkasten im Theaterpark für sämtliche Veranstaltungen, die in diesem Bereich stattfinden.

Abschließend danke ich nochmals dem Prüfungsausschuss und den Bediensteten für ihre Arbeit.

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

# S T A D T G E M E I N D E B E R N D O R F



A-2560 Berndorf I, Kislingerplatz 2-4  
Bezirk Baden, Niederösterreich  
Telefon: 02672/82253-0      Telefax: 02672/85637  
Internet: [www.berndorf.gv.at](http://www.berndorf.gv.at)

---

Kammeramt /KADir. Ko

Berndorf, am 27.09.2011

An den  
Gemeinderat der  
Stadtgemeinde Berndorf

Im Hause

Betreff: **Stellungnahme des Kassenverwalters zum Bericht des  
Prüfungsausschuss-Protokolls vom 22.09.2011**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Kassenverwalter nehme ich das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 22.09.2011 zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

KADir. Koisser Barbara e.h.  
Kassenverwalter

### Zu Punkt 3)

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

Vor Ihnen liegt der 3. Nachtragsvoranschlag (NTVA) 2011 zur Beschlussfassung. Im Unterschied zum 1. und 2. NTVA 2011 betrifft dieser nur einige wenige Budgetpositionen im Ordentlichen Haushalt (O.H.) und Außerordentlichen Haushalt (AO.H.). Weiters lässt er die Einnahmenseite sowohl bei den Ertragsanteilen des Landes NÖ als auch bei den direkten Steuern der Stadtgemeinde Berndorf unverändert. Die wesentlichen Gründe, warum der 3. NTVA 2011 erstellt wurde, sind:

1. VH 16: Die Darlehensaufnahme von 423.000,- Euro für die geplante Umsetzung des 3. Bauabschnittes zur Erweiterung des Musikschulgebäudes in Berndorf wurde aus dem Budget entfernt, weil der Musikschulverband Triestingtal den erforderlichen einstimmigen Beschluss nicht zustande brachte. Selbst die vom Kammeramt, von Stadtrat Wiltshko und mir mit besonderer Rücksicht auf die zahlungsschwachen Verbandsgemeinden ausgearbeiteten Finanzierungsvarianten konnten dies nicht verhindern.
2. VH 22: Die Investitionen in den Straßenbau mussten aufgrund der baulichen Gegebenheiten bei den zu sanierenden Straßen um 51.800,- Euro erhöht werden. In Summe werden nun 904.400,- Euro in unsere Straßen investiert. 373.600,- Euro davon sind rücklagenfinanziert.
3. Die Zuführungen vom O.H. and den AO.H. mussten infolge erhöhter Ausgaben um 33.200,- Euro auf 1,24 Mio. Euro angehoben werden. Mit dieser Zuführung sind alle Vorhaben im AO.H. budgetär gedeckt. Beim Großprojekt VH 1 - Kindergartenneubau in St. Veit (Gesamtkosten inklusive Grundkauf: 1,92 Mio. Euro) gibt es keinen neuen Ansatz im 3. NTVA 2011.

Der Schuldenstand der Darlehensart 1 (ohne Refinanzierung über Mieten oder Gebühren) sinkt im 3. NTVA von 3,82 Mio, Euro auf 3,52 Mio, Euro. Jener der Darlehensart 2 (Wohnhäuser und Abwasserbetrieb) sinkt von 5,90 Mio. Euro auf 5,49 Mio. Euro. Während andere Gemeinde unter ihren Fremdwährungskrediten stöhnen, zeigt der Finanzhaushalt der Stadtgemeinde Berndorf eine sinkende Verschuldung.

Strukturell beinhaltet der 3. NTVA 2011 leider unverändert jene Negativfaktoren auf der Ausgabenseite, die uns vom Land NÖ vorgegeben sind. Zum NÖ Krankenanstaltensprengelbeitrag (NÖKAS) und zur NÖ Sozialhilfeumlage muss die Stadtgemeinde Berndorf in Summe 2,85 Mio. Euro beitragen, d.h. um 13,3% mehr als 2010. Geld, das uns in unserer Gemeinde für Investitionen fehlt. Man kann nur hoffen, dass das 2014 neu zu regelnde Pflegegeld die Gemeinden nicht ähnlich hart treffen wird wie die Ausgabendynamik bei NÖKAS und NÖ Sozialhilfeumlage.

Mit dem 3. NTVA 2011 ist jene budgetäre Grundlage gegeben, die die Stadtgemeinde Berndorf sicher bis zum Ende des Wirtschaftsjahres 2011 bringen wird. Gesamtwirtschaftlich ist jedoch evident, dass Österreich derzeit mit ca. 3,5% die dritthöchste Inflationsrate innerhalb der EU hat und damit die Kaufkraft der Menschen in unserem Land noch stärker als in den vergangenen Jahren leidet. Die größten Kostentreiber sind Energie, Rohstoffe, Lebensmittel und Mieten. Die Schuldentilgung von Fremdwährungskrediten ist aufgrund der aktuellen Wechselkurse zum Euro für manche Menschen ein zusätzliches Problem. Die zunehmende Verarmung der Bevölkerung wird daher ab 2012 noch höhere Sozialkosten verursachen und die Gemeinden werden dazu ihren Beitrag leisten müssen. Auf diesem negativen Ausblick stützt sich meine unveränderte Forderung,

50% der angesparten Rücklagen (500.000,- Euro) als freie Rücklage für Unvorhersehbares aufrecht zu erhalten. Vorsicht und Vorsorge gehen somit auch im 3. NTVA 2011 Hand in Hand.

Ich danke Ihnen!

**Gerald Aster**

Zum Thema sprechen STR Wagenhofer, STR Kratochwil, Bgm. Kozlik und STR Dipl.-HTL-Ing. Gerald Aster, MSC.

## REFERATBOGEN

Zahl: 902113/2011/KADir. Ko

**Betreff: 3. NACHTRAGSVORANSCHLAG 2011**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

### ÜBERSICHT ZUM 3. NACHTRAGSVORANSCHLAG 2011

	VA	NAVA	GESAMT
<b>ORDENTLICHER HAUSHALT - Einnahmen/Ausgaben:</b>	14.839.300	117.300	14.956.600
<b>AUSSERORDENTL. HAUSHALT - Einnahmen/Ausgaben:</b>	4.636.200	-405.500	4.230.700

<b>Maastrichtergebnis:</b>	-1.951.800
<b>Freie Finanzspitze:</b>	3.700

Rücklagen:		Anfangsstand 2011	Zuführungen	Entnahmen	Endstand 2011
990000004	Rücklage	1.013.393,00	20.000,00	531.400,00	501.993,00
990000005	Wohnhaus-rücklage	10.679,00	100,00	100,00	10.679,00
		1.024.072,00	20.100,00	531.500,00	512.672,00

Schulden:	Anfangsstand 2011	Zuzählungen	Tilgungen	Zinsen	Zuschüsse	Endstand 2011
Darl.Art.1	3.821.270,43	239.600,00	541.300,00	58.800,00	0,00	3.519.570,43
Darl.Art.2	5.902.939,88	64.200,00	477.900,00	87.900,00	198.000,00	5.489.239,88
	9.724.210,31	303.800,00	1.019.200,00	146.700,00	198.000,00	9.008.810,31

Personalaufwand:		% der Ordentlichen Einnahmen
Personalaufwand aktive Bedienstete:	3.248.500,00	21,72
Pensionen u. Ruhebezüge:	252.700,00	1,69
	3.501.200,00	23,41

Der Entwurf des 3. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2011 wurde nach den Richtlinien der VRV erstellt.

Der Entwurf des 3. Nachtragsvoranschlages 2011 für den ordentlichen und den außerordentlichen Haushalt wurde in der Zeit vom 13.-27.09.2011 zur Einsichtnahme durch die Gemeindebürger im Kammeramt aufgelegt und an den Amtstafeln der Stadtgemeinde Berndorf kundgemacht. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht.

Berndorf, am 28.09.2011

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 28.09.2011

---

Beschluss des Gemeinderates vom 28.09.2011

Zu Punkt 3) der Tagesordnung:

**STADTRAT Dipl.-HTL-Ing. Gerald Aster, MSc stellt den Antrag:**

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung den vorliegenden Entwurf des 3. Nachtragsvoranschlages 2011 samt Haushaltsbeschluss und Dienstpostenplan mit Mehreinnahmen und Mehrausgaben für den ordentlichen Haushalt von € 117.300,- und Mindereinnahmen und Minderausgaben für den außerordentlichen Haushalt von -€ 405.500,- als 3. Nachtragsvoranschlag 2011.“

Abstimmung:

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

**EINSTIMMIG**

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

Zahl: 811-2/1624-2011/We

Betrifft: Sanierung und Instandsetzung des  
RW-Plattenkanales – 3. Teilstück.

## **Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:**

In den Jahren 2008 und 2009 wurde mit der Sanierung des Plattenkanales im Gehsteigbereich (RW-Kanal) in der Dr.-Ottokar-Kernstockstraße, Nickelgasse und Badgasse begonnen. Insgesamt wurden bisher rund 225 Laufmeter Plattenkanal saniert.

Ausstehend sind noch ein Teilstück in der Badgasse (ca. 25 m1), der Osergasse (ca. 42 m1) und das letzte Teilstück in der Margaretenstraße (ca. 58 m1) bis zum Absturzschaft.

Die gesamte Sanierungslänge beträgt daher rund 125 Laufmeter.

Sollten keine Wände und Einlaufschächte zu sanieren sein, könnte im heurigen Jahr obige Gesamtlänge saniert werden.

Die Arbeiten sollen wieder von der Firma BM Aichberger, 2560 Berndorf, durchgeführt werden. Grundlage bildet das Angebot vom 25.7.2011.

Die voraussichtliche Gesamtsumme beträgt

**€ 45.000,-- inkl. MWSt.**

Um Beschlussfassung im Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf wird ersucht.

Konto 5/8510-0040

Berndorf, am 26.7.2011

Emmerich Werner e.h.  
Unterschrift des Sachbearbeiters

Dem

## **Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, am 28.09.2011

---

Beschluß des Gemeinderates vom 28.09.2011

zu Punkt 4) der Tagesordnung:

Bgm. Hermann Kozlik stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Sanierung bzw. Instandsetzung des Plattenkanales im Bereich Badgasse, Osergasse und Margaretenstraße. Die Arbeiten sollen von der Firma BM Aichberger, 2560 Berndorf II., durchgeführt werden.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen **€ 45.000,- inkl. MWSt.**

Abstimmung:

Der Bürgermeister:

**EINSTIMMIG**

Hermann Kozlik e.h.

---

Erledigungsvermerke:

Berndorf, am

.....  
Unterschrift des Sachbearbeiters

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 2011/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** **Beschlussfassung über die Aufhebung der Verordnung über ein NÖ Sozialhilfe Raumordnungsprogramm**

## **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

Mit Schreiben vom 16. Juni 2011 wird von der NÖ. Landesregierung die Aufhebung der Verordnung über ein NÖ. Sozialhilferaumordnungsprogramm, LGBl. 8000, mitgeteilt. Die Gemeinden werden aufgefordert binnen sechs Wochen eine schriftliche Stellungnahme abzugeben. Diese Stellungnahme ist vom Gemeinderat zu beschließen.

Die Stadtgemeinde Berndorf hat keinen Einwand gegen die Aufhebung dieser Verordnung, da das Land Niederösterreich eine sehr gute Versorgung mit sozialen Diensten hat und flächendeckend genug Einrichtungen im benötigten Ausmaß bestehen.

Der Entwurf wurde vom 5.7. – 20.7.2011 angeschlagen. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

**Berndorf, am 12. September 2011**

**STADir. Franz Grill e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 28. September 2011

---

Beschluss des Gemeinderates vom 28. September 2011

Zu Punkt 5) der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den Antrag:

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, die Zustimmung zur Aufhebung der Verordnung über das NÖ. Sozialhilferaumordnungsprogramms, LGBl. 8000.“

Abstimmung:

Der Bürgermeister:

**EINSTIMMIG**

Hermann Kozlik e.h.

---

### ERLEDIGUNGSVERMERKE

Ab 18.35 Uhr nimmt STR Rumpler an der GR-Sitzung teil (29)

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 2011/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** **Beschlussfassung über die Zustimmung zur Aufhebung der Verordnung über ein Raumordnungsprogramm für das Gesundheitswesen**

## **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

Mit Schreiben vom 24. Juni 2011 wird von der NÖ. Landesregierung die Aufhebung der Verordnung über ein Raumordnungsprogramm für das Gesundheitswesen, LGBl. 8000, mitgeteilt. Die Gemeinden werden aufgefordert binnen sechs Wochen eine schriftliche Stellungnahme abzugeben. Diese Stellungnahme ist vom Gemeinderat zu beschließen.

Die Stadtgemeinde Berndorf hat keinen Einwand gegen die Aufhebung dieser Verordnung, da das Land Niederösterreich eine sehr gute Versorgung mit Krankenanstalten, ambulanten Einrichtungen und ärztlicher Versorgung gewährleistet.

Der Entwurf wurde vom 5.7. – 20.7.2011 angeschlagen. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

**Berndorf, am 12. September 2011**

**STADir. Franz Grill e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 28. September 2011

---

Beschluss des Gemeinderates vom 28. September 2011

Zu Punkt 6) der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den Antrag:

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, die Zustimmung zur Aufhebung der Verordnung über ein Raumordnungsprogramm für das Gesundheitswesen, LGBl. 8000.“

Abstimmung:

Der Bürgermeister:

**EINSTIMMIG**

Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 2011/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** **Nachträgliche Beschlussfassung über den Verkauf des Container-Kindergartens im Gemeindehof**

## **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

Mit Fertigstellung des Neubaues des Kindergartens in St. Veit Kirchengasse 2-4, wurde der Container-Kindergarten nicht mehr benötigt.

Um die dringend benötigten Parkplätze wieder frei zu bekommen, wurde der Verkauf des Container-Kindergartens ausgeschrieben. Als Bestbieter ging die Stadtgemeinde Gerasdorf hervor. Die Gemeinde Gerasdorf bietet einen Kaufpreis von € 55.000,00 exkl. Mwst. Die Bezahlung erfolgt in zwei Teilbeträgen, der 1. Teil nach Übernahme, der 2. Teil im Dezember 2011.

In der Gemeinderatssitzung am 28. Juni 2011 wurde die grundsätzliche Zustimmung zum Verkauf gegeben, der Gemeinderat hätte nun den Verkauf zu beschließen.

**Berndorf, am 12. September 2011**

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 28. September 2011

---

Beschluss des Gemeinderates vom 28. September 2011

Zu Punkt 7) der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den Antrag:

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung nachträglich den Verkauf des Container-Kindergartens an die Stadtgemeinde Gerasdorf zu einem Preis von € 55.000,00 exkl. Mwst. Die Bezahlung erfolgt in zwei Teilbeträgen, 1. Teil nach Übernahme, der 2. Teil im Dezember 2011.“

Abstimmung:

**22 Mandatare stimmen für den Antrag**

**3 Gegenstimmen** GR Aschenbrenner, GR Wolf – FPÖ

GR Kronfellner – SPÖ

**3 Enthaltungen** GR Büchinger – ÖVP

GR Fuchs, GR Dörner – SPÖ

(GR Wardian – SPÖ – bei Abstimmung nicht im Saal)

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 2011/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** **Nachträgliche Beschlussfassung über eine Vereinbarung für die Nutzung von öffentlichem Gut in der KG Berndorf II**

## **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

Mit Herrn Yusuf Akyüz, Hauptstraße 6, 2560 Berndorf II soll eine Vereinbarung für die Nutzung von öffentlichem Gut für die Anbringung einer Wärmedämmung an seinem Objekt in der Tiefe von maximal 15 cm abgeschlossen werden.

Da das Wohnhaus direkt an der Grundstücksgrenze erbaut wurde, ragt die Wärmedämmung ca. 15 cm auf das Grundstück 1134, EZ 952, KG Berndorf II, der Gemeinde Berndorf (öffentliches Gut – Gehsteig). Herr Yusuf Akyüz wird die Fläche kostenlos zur Verfügung gestellt, sie hat das Recht, die Grundstücke der Gemeinde für Instandhaltungen zu betreten. Sollte die Fassade als Werbefläche benützt werden, fällt der Gemeinde die Hälfte der Einnahmen zu. Die Gemeinde trägt für Beschädigungen im Zuge von Wartungs- und Winterdienstarbeiten keine Haftung.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

**Berndorf, am 12. September 2011**

**STADir. Franz Grill e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 28. September 2011

---

Beschluss des Gemeinderates vom 28. September 2011

Zu Punkt 8) der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den Antrag:

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung eine Vereinbarung mit Herrn Yusuf Akyüz, Hauptstraße 6, 2560 Berndorf, für die Herstellung einer Wärmedämmung für das Haus auf dem Grundstück .27, EZ 0004, KG Berndorf II.

Da das Wohnhaus direkt an der Grundstücksgrenze erbaut wurde, ragt die Wärmedämmung ca. 15 cm auf das Grundstück 1134, EZ 952, KG Berndorf II, der Gemeinde Berndorf (öffentliches Gut – Gehsteig). Herr Akyüz wird die Fläche kostenlos zur Verfügung gestellt, sie hat das Recht, die Grundstücke der Gemeinde für Instandhaltungen zu betreten. Sollte die Fassade als Werbefläche benützt werden, fällt der Gemeinde die Hälfte der Einnahmen zu. Die Gemeinde trägt für Beschädigungen im Zuge von Wartungs- und Winterdienstarbeiten keine Haftung. Die Vereinbarung liegt bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.“

Abstimmung:

Der Bürgermeister:

**EINSTIMMIG**

(ohne GR Wardian)

Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 2011/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** **Nachträgliche Beschlussfassung über eine Vereinbarung für die Nutzung von öffentlichem Gut in der KG Berndorf II**

## **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

Mit Herrn Siegfried Antl, Hirtenbergerstraße 13, 2560 Berndorf II soll eine Vereinbarung für die Nutzung von öffentlichem Gut für die Anbringung einer Wärmedämmung an seinem Objekt in der Tiefe von maximal 15 cm abgeschlossen werden.

Da das Wohnhaus direkt an der Grundstücksgrenze erbaut wurde, ragt die Wärmedämmung ca. 15 cm auf das Grundstück 1135/1, EZ 952, KG Berndorf II, der Gemeinde Berndorf (öffentliches Gut – Gehsteig). Herr Siegfried Antl wird die Fläche kostenlos zur Verfügung gestellt, er hat das Recht, die Grundstücke der Gemeinde für Instandhaltungen zu betreten. Sollte die Fassade als Werbefläche benützt werden, fällt der Gemeinde die Hälfte der Einnahmen zu. Die Gemeinde trägt für Beschädigungen im Zuge von Wartungs- und Winterdienstarbeiten keine Haftung.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

**Berndorf, am 13. September 2011**

**STADir. Franz Grill e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 28. September 2011

---

Beschluss des Gemeinderates vom 28. September 2011

Zu Punkt 9) der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den Antrag:

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung eine Vereinbarung mit Herrn Siegfried Antl, Hirtenbergerstraße 13, 2560 Berndorf, für die Herstellung einer Wärmedämmung für das Haus auf dem Grundstück 86, EZ 84, KG Berndorf II.

Da das Wohnhaus direkt an der Grundstücksgrenze erbaut wurde, ragt die Wärmedämmung ca. 15 cm auf das Grundstück 1135/1, EZ 952, KG Berndorf II, der Gemeinde Berndorf (öffentliches Gut – Gehsteig). Herr Antl wird die Fläche kostenlos zur Verfügung gestellt, er hat das Recht, die Grundstücke der Gemeinde für Instandhaltungen zu betreten. Sollte die Fassade als Werbefläche benützt werden, fällt der Gemeinde die Hälfte der Einnahmen zu. Die Gemeinde trägt für Beschädigungen im Zuge von Wartungs- und Winterdienstarbeiten keine Haftung. Die Vereinbarung liegt bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.“

Abstimmung:

Der Bürgermeister:

**EINSTIMMIG**

(ohne GR Wardian)

Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 2011/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** Beschlussfassung über eine Vereinbarung für eine Werbetafel in der Grünanlage vis-a-vis der BP Tankstelle

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Mit dem Jugendzentrum wird eine Vereinbarung für eine Werbetafel auf dem Grundstück Nr. 752, EZ 974, KG Berndorf I im Ausmaß von 3,80 x 3,50 m abgeschlossen.

Ein jährlicher Mietzins in der Höhe von € 140,00 zuzüglich Mwst. wird vereinbart. Der Mietvertrag und eine Planskizze wurden erstellt und liegen dem Referatsbogen bei.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 12. September 2011

**STADir. Franz Grill e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 2011/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** Beschlussfassung über eine Vereinbarung für eine Werbetafel in der Grünanlage vis-a-vis der BP Tankstelle

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Mit dem Jugendzentrum wird eine Vereinbarung für eine Werbetafel auf dem Grundstück Nr. 752, EZ 974, KG Berndorf I im Ausmaß von 3,80 x 3,50 m abgeschlossen.

Ein jährlicher Mietzins in der Höhe von € 140,00 zuzüglich Mwst. wird vereinbart. Der Mietvertrag und eine Planskizze wurden erstellt und liegen dem Referatsbogen bei.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 12. September 2011

**STADir. Franz Grill e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 28. September 2011

---

Beschluss des Gemeinderates vom 28. September 2011

Zu Punkt **10** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den **A n t r a g** :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung einen Mietvertrag mit dem Jugendzentrum Berndorf für eine Werbetafel im Ausmaß von 3,50 x 3,80 m auf der Parzelle 752, EZ 974, KG Berndorf I. Die jährliche Miete beträgt € 140,00 zuzüglich Mwst. Die Mietvertrag und eine Planskizze liegen bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.“

Abstimmung:

Der Bürgermeister:

**16 Mandatare stimmen für den Antrag** - SPÖ  
**12 Enthaltungen** (ÖVP 8 und FPÖ 4)  
(GR Wardian bei Abstimmung nicht im Saal)

Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 2011/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** Nachträgliche Beschlussfassung über einen Sondernutzungsvertrages mit der Firma Lidl für die Verlegung einer Stromleitung

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Mit der Firma Lidl Austria GmbH, 5020 Salzburg, wurde ein Sondernutzungsvertrag für die Verlegung einer Strom-Haus-Anschluss-Leitung für den Anschluss des neuen Lidl-Marktes in Berndorf I, Hainfelderstraße 33, für folgende Grundstücke 643/3, EZ 1053, Stadtgemeinde Berndorf Erlebnisbad Centrelax, 681/1, EZ 974, öffentliches Gut der Stadtgemeinde Berndorf, 643/1, EZ 1053, Stadtgemeinde Berndorf Parkplatz Centrelax, 662/4, EZ 974, öffentliches Gut der Stadtgemeinde Berndorf, alles in de KG Berndorf I, abgeschlossen.

Die Bewilligung ist unentgeltlich, der Bewilligungswerber hat die sämtliche Kosten zu tragen.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

**Berndorf, am 12. September 2011**

**STADir. Franz Grill e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 28. September 2011

---

Beschluss des Gemeinderates vom 28. September 2011

Zu Punkt **11** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung nachträglich einen Sondernutzungsvertrag mit der Firma Lidl Austria GmbH in Salzburg für die Verlegung einer Strom-Hausanschluss-Leitung für den neuen Lidlmarkt in Berndorf I, Hainfelderstraße 33. Der Vertrag liegt bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.“

Abstimmung:

Der Bürgermeister:

**EINSTIMMIG**

Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 8/840-3/2011/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** Nachträgliche Beschlussfassung über eine Zustimmung zum Kaufvertrag für ein Grundstück in der KG Berndorf II, Grst. Nr. 566/4

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Die Agrargemeinschaft St. Veit / Triesting verkauft das Grundstück 566/4, EZ 662, KG Berndorf II, im Ausmaß von 695 m<sup>2</sup> an Herrn Erkan Demir. Die Stadtgemeinde Berndorf erhält das Vorkaufsrecht, sollte der Käufer nicht binnen sechs Jahren ein Wohnhaus errichten und seinen Hauptwohnsitz dahin verlegen. Der m<sup>2</sup>-Preis im Vorkaufrecht ist mit € 80,00 per m<sup>2</sup> geregelt.

Der Kaufvertrag wurde von Frau Dr. Mahler-Hutter erstellt und der Gemeinderat hätte seine Zustimmung zum Kaufvertrag zu geben.

**Berndorf, am 13. September 2011**

**STADir. Franz Grill e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 28. September 2011

---

Beschluss des Gemeinderates vom 28. September 2011

Zu Punkt **12** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung nachträglich, die Zustimmung zum Kaufvertrag zwischen Agrargemeinschaft St. Veit und Herrn Erkan Demir, für das Grundstück 566/4, EZ 662, KG Berndorf II, im Ausmaß von 695 m<sup>2</sup>, sowie das Vorkaufsrecht zugunsten der Stadtgemeinde Berndorf bei Nichteinhaltung der Bauverpflichtung innerhalb von sechs Jahren zu einem m<sup>2</sup>-Preis von € 80,00.

Der Kaufvertrag wurde von Frau Dr. Mahler-Hutter erstellt, liegt bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung:

Der Bürgermeister:

**EINSTIMMIG**

Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 8/840-3/2011/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** Nachträgliche Beschlussfassung über eine Zustimmung zu einem Kaufvertrag in der KG Berndorf IV, Grst. Nr. 844

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Die Familie Stumpf erwirbt ein Grundstück in der Hügelgasse, Grst. 844, EZ 23, KG Berndorf IV, im Ausmaß von 666 m<sup>2</sup>. Auf Grund des Parzellierungsvertrages besitzt die Gemeinde ein Vorkaufsrecht zum m<sup>2</sup>-Preis von € 90,00, sollte es nicht binnen sechs Jahren bebaut werden.

Der Kaufvertrag wurde von Herrn Dr. Jägerndorfer erstellt und der Gemeinderat hätte seine Zustimmung zum Kaufvertrag zu geben.

**Berndorf, am 13. September 2011**

**STADir. Franz Grill e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 28. September 2011

---

Beschluss des Gemeinderates vom 28. September 2011

Zu Punkt **13.a)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung nachträglich, die Zustimmung zum Kaufvertrag zwischen Herrn Franz Steiner und Familie Thomas und Sabine STUMPF, für das Grundstück 844, EZ 23, KG Berndorf IV, im Ausmaß von 666 m<sup>2</sup>, sowie das Vorkaufsrecht zugunsten der Stadtgemeinde Berndorf bei Nichteinhaltung der Bauverpflichtung innerhalb von sechs Jahren zu einem m<sup>2</sup>-Preis von € 90,00.

Der Kaufvertrag wurde von Herrn Dr. Jägerndorfer erstellt, liegt bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung:

Der Bürgermeister:

**EINSTIMMIG**

Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 8/840-3/2011/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** Nachträgliche Beschlussfassung über eine Zustimmung zu einem Kaufvertrag in der KG Berndorf IV, Grst. Nr. 841/1 und 841/2

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Frau Irene Pichelhofer, Herr Thomas Hofbauer und Herr Mag. Robert Hofbauer erwerben die Grundstücke in der Hügelgasse, Grst. 841/1 im Ausmaß von 627 m<sup>2</sup> und 841/2 im Ausmaß von 626 m<sup>2</sup>, EZ 781, KG Berndorf IV. Auf Grund des Parzellierungsvertrages besitzt die Gemeinde ein Vorkaufsrecht zum m<sup>2</sup>-Preis von € 90,00, sollte es nicht binnen sechs Jahren bebaut werden.

Der Kaufvertrag wurde von Herrn Mag. Hofbauer erstellt und der Gemeinderat hätte seine Zustimmung zum Kaufvertrag zu geben.

**Berndorf, am 13. September 2011**

**STADir. Franz Grill e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 28. September 2011

---

Beschluss des Gemeinderates vom 28. September 2011

Zu Punkt **13.b)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung nachträglich, die Zustimmung zum Kaufvertrag zwischen den Verkäufern, vertreten von Herrn Herzog Anton und Frau Irene Pichelhofer, Herrn Thomas Hofbauer und Herrn Mag. Robert Hofbauer für die Grundstücke 841, im Ausmaß von 627 m<sup>2</sup> und 841/2, im Ausmaß von 626 m<sup>2</sup> EZ 781, KG Berndorf IV, sowie das Vorkaufsrecht zugunsten der Stadtgemeinde Berndorf bei Nichteinhaltung der Bauverpflichtung innerhalb von sechs Jahren zu einem m<sup>2</sup>-Preis von € 90,00.

Der Kaufvertrag wurde von Herrn Mag. Hofbauer erstellt, liegt bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung:

Der Bürgermeister:

**EINSTIMMIG**

Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 8/840-4/2011/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** Beschlussfassung über die Kündigung eines Pachtvertrages für ein Gartengrundstück in Berndorf I mit Herrn Norbert Schrönkhammer

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Mit Schreiben vom 24.08.2011 teilt Herr Schrönkhammer Norbert, wohnhaft in der Dr. Renner-Straße, Berndorf I, mit, dass die von ihm mit Pachtvertrag vom 10.07.2002 gepachtete Gartenparzelle im Ausmaß von 650 m<sup>2</sup> auf der Liegenschaft EZ 805 der Stadtgemeinde Berndorf aus Altersgründen auflösen möchte.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 13. September 2011

STADir. Franz Grill e.h.

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 28. September 2011

---

Beschluss des Gemeinderates vom 28. September 2011

Zu Punkt **14)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung dem Ansuchen um Auflösung des Pachtvertrages mit Herrn Norbert Schrönkhammer für die Gartenparzelle auf der EZ 805, KG Berndorf I, Grst. Nr. 634/14 im Ausmaß von ca. 650 m<sup>2</sup>, per 31.12.2011 stattzugeben.“

Abstimmung:

Der Bürgermeister:

**EINSTIMMIG**

Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 8/840-4/2011/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** Beschlussfassung über die Verpachtung eines Gartengrundstückes in Berndorf I an Herrn Günter Wenczel

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Mit Schreiben vom 24.08.2011 ersucht Herr Günter Wenczel, Dr. Karl-Rennerstraße 11/5, 2560 Berndorf I, den Garten im Ausmaß von 650 m<sup>2</sup> inneliegend der Parzelle 634/14 (Dr. Karl-Rennerstraße – ehemals Schrönkhammer) anpachten zu können.

Der jährliche Pachtzins beträgt € 119,00 inkl. Mwst. und ist indexgesichert. Die Gemeinde Berndorf hat das Recht zu jedem Quartalsende zu kündigen, sollte das Grundstück benötigt werden.

Der Zusatz zum Pachtvertrag liegt bei und wäre vom Gemeinderat zu beschließen.

**Berndorf, am 13. September 2011**

**STADir. Franz Grill e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 28. September 2011

---

Beschluss des Gemeinderates vom 28. September 2011

Zu Punkt 15) der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den Antrag :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung dem Ansuchen von Herrn Günter Wenzel, Dr. Karl-Renner-Straße 11/5 um Anpachtung der Gartenparzelle auf der EZ 805, KG Berndorf I, Grst. Nr. 634/14 im Ausmaß von ca. 650 m<sup>2</sup>, per 01.01.2012 stattzugeben. Der Pachtzins beträgt € 119,00 inkl. MwSt. jährlich. Der Zusatz zum Pachtvertrag liegt bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.“

Abstimmung:

Der Bürgermeister:

**EINSTIMMIG**

Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 170-2/478-11/Ma/Ha

**Betreff:** **Beschlussfassung eines Vertrages mit der Republik Österreich, vertreten durch den Landeshauptmann von Niederösterreich als Verwalter des Öffentlichen Wassergutes, betreffend die Benützung von Öffentlichem Wassergut zum Zwecke der Errichtung, des Betriebes und der Erhaltung von Hochwasserschutzanlagen und –maßnahmen an der Triesting nach Fertigstellung des Hochwasserschutzes Abschnitt 1 St. Veit**

## **Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:**

In der Gemeinderatssitzung am 28.3.2007 wurde unter TOP 10A) ein Vertrag, Zahl WA1-ÖWG-39003/079-2007, mit der Republik Österreich (Land- und Forstwirtschaftsverwaltung – Wasserbau), vertreten durch den Landeshauptmann von Niederösterreich als Verwalter des Öffentlichen Wassergutes über die Benützung von Öffentlichem Wassergut zum Zwecke der Errichtung, des Betriebes und der Erhaltung von Hochwasserschutzanlagen und –maßnahmen an der Triesting ca. von km 30,543 - km 31,499, der Errichtung einer neuen Brücke (FAG Brücke, jetzt Schaeffler Brücke) in Verlängerung der „Bogensberggasse“ über die Triesting, sowie Bestand, Betrieb und Erhaltung von 3 Auslaufbauwerken der kommunalen Kanalisationsanlage am linken Triestingufer (im Bereich der Profile 1, 8 und 10), Bauabschnitt 1 St. Veit, abgeschlossen.

Die Arbeiten an den Hochwasserschutzanlagen sind in der Zwischenzeit abgeschlossen und ist nun seitens der Stadtgemeinde Berndorf die Grundbuchsordnung wieder herzustellen. Von der Abteilung BD3 des Amtes der NÖ Landesregierung wurde der diesbezügliche Teilungsplan GZ BD3-22994 vom 31. März 2011 erstellt und mit den betroffenen Grundstückseigentümern vor Ort auch verhandelt. Die entsprechenden Grundeinlösungen sind seitens der Abt. Wasserbau, Regionalstelle Wr. Neustadt, bereits erfolgt.

Mit Schreiben vom 4. Juli 2011, eingelangt am 8. Juli 2011, wurde nun der neue Vertrag, Zahl WA1-ÖWG-39003/091-2011, mit der Bitte um Unterzeichnung entsprechend den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung übermittelt.

Wesentliche Vertragsbestandteile bilden der Teilungsplan des Amtes der NÖ Landesregierung, Abt. BD3, GZ BD3-22994 vom 31. März 2011, das Projekt der Ingenieurbüro Zischka GmbH „Stadtgemeinde Berndorf, Hochwasserschutz Berndorf – St. Veit, Triesting Abschnitt 1“, GZ 0229 vom März 2004 sowie die wasserrechtliche Bewilligung der BH Baden GZ BNW2-WA-0317/001 vom 28. April 2006.

Im Detail sieht die gegenständliche Vermessungsurkunde folgende Änderungen im Gutsbestand der Republik Österreich (Land- und Forstwirtschaftsverwaltung – Wasserbau) Öffentliches Wassergut, vor:

Grundstück 215/21, EZ 955, KG Berndorf II (906 m<sup>2</sup>)

Dieses Grundstück wird durch Vereinigung verschiedener Trennstücke neu geschaffen und in das Eigentum der Republik Österreich (Land- und Forstwirtschaftsverwaltung – Wasserbau) übertragen.

Grundstück 1151/1, EZ 955, KG Berndorf II (Stand vor der Vermessung 62.203 m<sup>2</sup>, Stand nach der Vermessung 67.802 m<sup>2</sup>)

Neben verschiedenen Flächenzuschreibungen zu diesem Grundstück ist die Abschreibung folgender Trennflächen vorgesehen:

- Trennstück „2“ (94 m<sup>2</sup>) zur EZ 952 (Stadtgemeinde Berndorf, Öffentliches Gut)
- Trennstück „11“ (21 m<sup>2</sup>) zur EZ 679 (Schaeffler Austria GmbH)
- Trennstück „26“ (13 m<sup>2</sup>) zur EZ 952 (Stadtgemeinde Berndorf, Öffentliches Gut)

Mit Unterzeichnung dieses Vertrages durch beide Vertragspartner erlischt in beiderseitigem Einvernehmen der ursprüngliche Sondernutzungsvertrag WA1-ÖWG-39003/079-2007.

Die Einräumung der vertragsgegenständlichen Rechte erfolgt unentgeltlich. Von der Entrichtung eines Anerkennungszinses wird aus verwaltungsökonomischen Gründen Abstand genommen. Der Vertrag wird auf die Dauer des Bestandes der unter Punkt I näher beschriebenen Anlage abgeschlossen.

Der Vertrag sowie alle wesentlichen Vertragsbestandteile liegen diesem Referatsbogen bei. Ein diesbezüglicher Gemeinderatsbeschluss wäre zu fassen.

Berndorf, den 29.8.2011

BAUDir. Ing. Josef Mauser e.h.  
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

Dem

**G E M E I N D E R A T**

zur Beschlussfassung

Berndorf, den 28.09.2011

---

**B e s c h l u s s   d e s   G e m e i n d e r a t e s   v o m   2 8 . 0 9 . 2 0 1 1**

zu Punkt **16** der Tagesordnung:

Bgmstr. Hermann Kozlik stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung den Vertrag, Zahl WA1-ÖWG-39003/091-2011, mit der Republik Österreich (Land- und Forstwirtschaftsverwaltung – Wasserbau), vertreten durch den Landeshauptmann von Niederösterreich als Verwalter des Öffentlichen Wassergutes und der Stadtgemeinde Berndorf über die Benützung von Öffentlichem Wassergut zum Zwecke der Errichtung, des Betriebes und der Erhaltung von Hochwasserschutzanlagen und –maßnahmen an der Triesting ca. von km 30,543 - km 31,499, der Errichtung einer neuen Brücke (FAG Brücke, jetzt Schaeffler Brücke) in Verlängerung der „Bogensbergergasse“ über die Triesting, sowie Bestand, Betrieb und Erhaltung von 3 Auslaufbauwerken der kommunalen Kanalisationsanlage am linken Triestingufer (im Bereich der Profile 1, 8 und 10), Bauabschnitt 1 St. Veit. Wesentliche Vertragsbestandteile bilden der Teilungsplan des Amtes der NÖ Landesregierung, Abt. BD3, GZ BD3-22994 vom 31. März 2011, das Projekt der Ingenieurbüro Zischka GmbH „Stadtgemeinde Berndorf, Hochwasserschutz Berndorf – St. Veit, Triesting Abschnitt 1“, GZ 0229 vom März 2004 sowie die wasserrechtliche Bewilligung der BH Baden GZ BNW2-WA-0317/001 vom 28. April 2006. Der Vertrag, sowie alle wesentlichen Vertragsbestandteile, liegen diesem Referatsbogen bei und bilden einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmung:  
**EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

Ab 18.53 Uhr nimmt STR Dipl.-HTL-Ing. Gerald Aster, MSC an der Sitzung teil. (30)

---

**E r l e d i g u n g s v e r m e r k e :**

Berndorf, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 8/840-5/2011/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** Beschlussfassung über den Verkauf einer Abrundungsfläche des Grundstückes 215/1, KG Berndorf II, Hochwasserprojekt

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Im Zuge der Vermessung durch die NÖ. Landesregierung, Abteilung Hydrologie und Geoinformation, GZ BD3-22994 wurde festgestellt, dass die Familie Siegfried und Johanna Paschek eine Fläche im Ausmaß von 19 m<sup>2</sup> aus der gemeindeeigenen Parzelle 215/1, EZ 801, KG Berndorf II erhält.

Familie Paschek hat sich bereit erklärt diesen Grundstückstreifen zu einem m<sup>2</sup>-Preis von € 36,34, d.s. gesamt € 690,46 zuzüglich der dafür anfallenden Kosten anzukaufen.

Die Vereinbarung wurde erstellt und wäre vom Gemeinderat zu beschließen.

**Berndorf, am 13. September 2011**

**STADir. Franz Grill e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 28. September 2011

---

Beschluss des Gemeinderates vom 28. September 2011

Zu Punkt 17) der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den Antrag :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung eine Vereinbarung mit Familie Siegfried und Johanna Paschek für den Ankauf eines Grundstückteils der Parzelle 215/1, EZ 801, im Ausmaß von 19 m<sup>2</sup>, laut Teilungsplan des Amtes der NÖ. Landesregierung Abt. Hydrologie und Geoinformation, GZ BD3-22994 vom 31. März 2011 zum Preis von € 690,46 zuzüglich der anfallenden Kosten für die Durchführung der Grundstücksübertragung. Die Vereinbarung liegt bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.“

Abstimmung:

Der Bürgermeister:

**EINSTIMMIG**

Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

Zahl: Subv./2011/Zo

Betreff: Beschlussfassung über die Vergabe von Subventionen

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Im Voranschlag 2011 sind Budgetansätze für die Subventionierung von Vereinen und Organisationen vorgesehen.

Vereine und Organisationen laut beiliegender Liste haben um Gewährung einer Subvention angesucht.

Die Gesamtsumme der laut beiliegender Liste zu beschließenden Subventionen beträgt **€ 31.187,93**.

Eine diesbezügliche Beschlussfassung im Gemeinderat wäre erforderlich.

**Berndorf, am 14.09.2011**

**Silvia Zodl e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 28.09.2011

---

Beschluss des Gemeinderates vom 28. 09. 2011

Zu Punkt **18)** der Tagesordnung:

STADTRAT DIPL.-HTL-ING. GERALD ASTER, MSC stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung den Vereinen und Organisationen lt. beiliegender Liste eine Subvention in der angeführten Höhe zu gewähren. Der Gesamtbetrag der zu beschließenden Subventionen beträgt **€ 31.187,93**.

Abstimmung:

siehe Übersicht

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

Unterschrift Sachbearbeiter



## REFERATBOGEN

Zahl: Subv./2011/Zo

Betreff: **Beschlussfassung über die Vergabe von einer Subvention zur Sanierung des Pfarrhofes Berndorf, Trennung WC-Damen-Herren, Errichtung eines Behinderten WC im öffentlichen Bereich des Pfarrhofes.**

### Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Die Pfarre St. Margareta ersucht mit Schreiben vom 29. August 2011 um Förderung zur Sanierung des Pfarrhofes. Es sollen die WC Damen/Herren saniert und ein Behinderten-WC errichtet werden.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 45.000,-- und sollen wie folgt finanziert werden:

Eigenmittel der Pfarre	€ 15.000,--
A.o Zuschuss des erzbischöflichen Bauamtes	€ 15.000,--
Darlehen der Finanzkammer	€ 15.000,--.

Die Stadtgemeinde Berndorf subventioniert das Projekt mit € 10.000,--. Der Subventionsbetrag soll in zwei Jahresbeträgen von je € 5.000,-- bezahlt werden, sodass seitens der Pfarre St. Margareta nur mehr eine Darlehensaufnahme in der Höhe von € 5.000,-- notwendig ist.

Eine diesbezügliche Beschlussfassung im Gemeinderat wäre erforderlich.

**Berndorf, am 09.09.2011**

**Silvia Zodl e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 28.09.2011

---

Beschluss des Gemeinderates vom 28.09.2011

Zu Punkt 19.) der Tagesordnung:

STADTRAT DIPL.-HTL-ING. GERALD ASTER, MSC stellt den Antrag :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, der Pfarre St. Margareta eine Subvention in der Höhe von € 10.000,-- zur Sanierung des Pfarrhofes in Berndorf zu gewähren. Der Betrag soll in zwei Jahresbeträgen in der Höhe von je € 5.000,-- ausbezahlt werden.

Abstimmung:

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

**28 Mandatare stimmen für den Antrag**  
**1 Gegenstimme – GR Hromadka – ÖVP**  
**1 Enthaltung – GR Wolf - FPÖ**

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

## REFERATBOGEN

Zahl: 2590-7570(999-000) 2011/Zo

Betreff: **Mobile Jugendarbeit; 3 Jahresvereinbarung 2012-2014**

### Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

*Es soll mit dem Verein „Mobile Jugendarbeit“ eine 3 Jahresvereinbarung für 2012 bis 2014 abgeschlossen werden. Die jährliche Subvention soll € 13.000,- betragen. Dieser Betrag basiert auf einem Leistungsumfang von 2 x 6 Stunden, d.h. 12 Stunden pro Woche, und ist laut Kollektivvertrag BAGS (Berufsvereinigung von Arbeitgebern für Gesundheits- und Sozialberufen) wertgesichert.*

*Eine diesbezügliche Beschlussfassung im Gemeinderat wäre erforderlich.*

**Berndorf, am 09.09.2011**

**Silvia Zodl e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 28.09.2011

---

Beschluss des Gemeinderates vom 28. 09. 2011

Zu Punkt 20.) der Tagesordnung:

STADTRAT DIPL.-HTL-ING. GERALD ASTER, MSC stellt den Antrag :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, die Mobile Jugendarbeit mit einem Förderungsbetrag von jährlich € 13.000.--, wertgesichert lt. Kollektivvertrag BAGS, für die Jahre 2012 bis 2014 finanziell zu unterstützen. Der Vertrag ist zu unterzeichnen.

Abstimmung:

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

**29 Mandatare stimmen für den Antrag**  
**1 Gegenstimme – STR Kratochwil – FPÖ**

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

Zahl: 2590-7570(999-193) 2011/Zo

Betreff: Förderungsvertrag Jugendberatungsstelle E.L.E.M.E.N.T.S für 2011

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Mit Schreiben vom Juli 2011 ersucht die Jugendinitiative Triestingtal um einen Förderungsbetrag für 2011 von € 10.000,-- für die Jugendberatungsstelle E.L.E.M.E.N.T.S im Rahmen eines Förderungsvertrages an.  
Beiliegender Förderungsvertrag wäre durchzulesen und zu unterzeichnen.

Eine diesbezügliche Beschlussfassung im Gemeinderat wäre erforderlich.

**Berndorf, am 20.09.2011**

**Silvia Zodl e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 28.09.2011

---

Beschluss des Gemeinderates vom 28. 09. 2011

Zu Punkt 21.) der Tagesordnung:

STADTRAT DIPL.-HTL-ING. GERALD ASTER, MSC stellt den Antrag :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung den Förderungsbetrag 2011 für die Jugendberatungsstelle E.L.E.M.E.N.T.S in der Höhe von € 10.000.

Beiliegender Vertrag ist zu unterzeichnen.

Abstimmung:

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

**28 Mandatare stimmen für den Antrag**  
**2 Gegenstimmen (GR Wolf u. STR Kratochwil – FPÖ)**

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

## REFERATBOGEN

Zahl: 1/2690-7570(999-180)/2011 Zo

Betreff: Beschlussfassung Subvention 2011 nach dem Fördermodell „Nachwuchs- und Jugendarbeit SC Berndorf“.

### Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Basierend auf den vorgelegten Istaussgaben 2010 des SC Berndorf), den kontrollierten Spielerständen und dem Quotienten 0,73 für „Nachwuchs/Gesamtspieler“ ergibt die vierzigprozentige Förderungsquote eine Jahressubvention von 10.571,56 Euro. Dieser Betrag soll auf einmal nach Beschlussfassung an den SC Berndorf ausbezahlt werden. Die Miete für 2010 in der Höhe von € 2.175,-- soll abgezogen werden. Es verbleibt dann ein Betrag von € 8.396,56.  
Diese wäre im Gemeinderat zu beschließen.

Berndorf, am 21.09.2011

**Silvia Zodi e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 28.09.2010

---

Beschluss des Gemeinderates vom 28. 9. 2011

Zu Punkt 22.) der Tagesordnung:

STADTRAT DIPL.-HTL-ING. GERALD ASTER, MSC stellt den Antrag :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Subvention für 2011 in der Höhe von € 10.571,56. Der Betrag soll auf einmal nach Abzug der Miete 2010 in der Höhe von € 2.175,- verbleiben € 8.396,56, nach Beschlussfassung an den SC Berndorf nach dem Fördermodell "Nachwuchs-und Jugendarbeit SC Berndorf" ausbezahlt werden.

Abstimmung:

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

**EINSTIMMIG**

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

## REFERATBOGEN

Zahl: 0630/4410/2011/KADir. Ko

**Betreff: Städtepartnerschaft Ohasama-Hanamaki**

**a) Spende der Stadtgemeinde Berndorf für die Opfer der Erdbebenkatastrophe in Japan**

**b) Beitrag an den Verein Städtepartnerschaft für den Besuch der japanischen Studenten in Berndorf**

### **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

**a) Spende der Stadtgemeinde Berndorf für die Opfer der Erdbebenkatastrophe in Japan**

Auf Basis des Spendenaufrufes nach der Erdbebenkatastrophe in Japan für unsere Schwesternstadt Ohasama-Hanamaki konnten auf dem Spendenkonto 21.473,60 EURO an Spendengeldern verbucht werden. Seitens der Stadtgemeinde Berndorf wurde ein **Betrag in Höhe von 3.526,40 EURO** zur Verfügung gestellt, um den gesamten Spendenbetrag auf 25.000 EURO aufzurunden. Nach Abzug der bereits überwiesenen 10.000 EURO (Vorlage der Stadtgemeinde per 31.03.2011) wurde per 23.08.2011 der verbleibende Spendenbetrag in Höhe von 15.000 EURO zur Anweisung gebracht.

**b) Beitrag an den Verein Städtepartnerschaft für den Besuch der japanischen Studenten in Berndorf**

Im Oktober 2011 werden Studenten aus Japan Berndorf besuchen. Dem Verein Städtepartnerschaft soll seitens der Stadtgemeinde Berndorf ein Betrag in Höhe von **3.000 EURO** zur Verfügung gestellt werden, um mit dem japanischen Besuch ein entsprechendes Programm absolvieren zu können.

Berndorf, am 01.09.2011

KADir. Barbara Koisser e.h.  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 28.09.2011

---

Beschluss des Gemeinderates vom 28.09.2011

Zu Punkt 23.) der Tagesordnung:

**STADTRAT Dipl.-HTL-Ing. Gerald Aster, MSc stellt den Antrag:**

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung nachträglich:

- a) die Spende für die Schwesternstadt Ohasama-Hanamaki in Höhe von 3.526,40 EURO sowie
- b) einen Betrag in Höhe von 3.000 EURO für den Besuch von japanischen Studenten im Oktober 2011.“

STR Kratochwil ersucht die Summen im NAVA zu prüfen.

Abstimmung:

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

**EINSTIMMIG**

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

Zahl: 016/445-2011/We

Betrifft: Beschlussfassung über den Ankauf einer neuen GIS-Software inkl. erforderlicher Hardware – Aufrüstung im Zuge der Digitalisierung des Kanalsystems durch die Firma GISquadrat.

## Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Im Jahre 2001 wurde von der Firma rmDATA die 1. GIS-Software für das Bauamt angekauft. Die Entscheidung für dieses Produkt ist damals unter anderem auch deshalb gefallen, da die ARGE-Raumplanung ihre Software ebenfalls von dieser Firma bezogen hat.

Seit dem Umstieg des Büros Fleischmann auf ein anderes Produkt (GISquadrat GmbH.) hat es bezüglich Flächenwidmungs- u. Bebauungsplänen massive Probleme gegeben.

Diesbezügliche Rücksprachen mit der Firma rmDATA haben ergeben, dass laut Angebot vom 9.5.2011 einmalige Kosten in Höhe von € 2.640,00 inkl. MWSt. anfallen würden um den Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan wie bisher digital nutzen zu können.

Ein Test der derzeitigen Software hinsichtlich der bereits erhaltenen Naturstandsdaten bzw. der noch zu erwartenden Kanaldaten hat ergeben, dass diese im Vergleich zum Produkt der Firma GISquadrat GmbH. diesbezüglich keine zufriedenstellende Ergebnisse bringt.

Aus diesen Gründen haben wir uns von der Firma GISquadrat GmbH., welche im Auftrag des Abwasserverbandes die Digitalisierung aller Ortsnetze der Mitgliedsgemeinden durchführt, ihre diesbezügliche GIS-Software (ResPublica) als Internetzlösung anbieten lassen. Diese Software wurde uns von der Firma kostenlos zu Testzwecken im Echtbetrieb zur Verfügung gestellt und hat zu unserer Zufriedenheit funktioniert. Seit Mitte Juli 2011 steht uns ResPublica testweise zur Verfügung und wurde auch seitdem nur mehr mit diesem Programm gearbeitet.

Die Software soll neu angekauft werden und betragen die Kosten:

1. Software ResPublica Intranet, Jahreskosten	€ 2.983,95
Umstiegsdauerrabatt -20 %	€ 596,79
Nettosumme	€ 2.387,16
2. Datenaufbereitung	€ 1.200,00
3. Installation und Schulung	€ 870,00
Nettosumme	€ 2.070,00
Rabatt für erstmalige Datenaufbereitung u. Übernahme	€ 1.500,00
Nettosumme, Pos. 2 u. 3	€ 570,00

### Gesamtsumme

1. Jahreskosten ResPublica Intranet	€ 2.864,59 inkl. MWSt.
Datenaufbereitungskosten je nach Anfall	
2 u. 3 – einmalige Kosten	€ 684,00 inkl. MWSt.
4. Hardwarekosten für Aufrüstung von fünf PC's – einmalige Kosten	€ 550,00 inkl. MWSt.

Die derzeitigen Wartungskosten betragen laut letzter Rechnung € 1.390,80 pro Jahr, brutto. Auf Grund der beanspruchten Förderung für die Digitalisierung des Kanalnetzes wird auch die Möglichkeit der Förderung für die Software auf 3 Jahre in Anspruch genommen. Ein weiterer Vorteil dieser Software wäre, dass die Arbeitsplätze dabei unlimitiert sind. Ein diesbezüglicher Gemeinderatsbeschluss wäre zu fassen.

Berndorf, am 29. 8. 2011

BAUDir. Ing. Josef Mauser e.h.

Unterschrift des Sachbearbeiters

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, am 28.09.2011

---

### Beschluss des Gemeinderates vom 28.09.2011

zu Punkt **24**) der Tagesordnung:

STR. Dipl.-HTL-Ing. Gerald Aster stellt den Antrag:

"Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung den Ankauf der Software ResPublica Intranet der Firma GISquadrat GmbH., 1050 Wien.

Die Jahreskosten für ResPublica Intranet betragen **€ 2.864,59 inkl. MWSt.**

Die einmaligen Kosten für Datenaufbereitung, Installation und Schulung betragen **€ 684,00 inkl. MWSt.**, und die einmaligen Kosten für Aufrüstung der Hardware **€ 550,00 inkl. MWSt.**

Gesamtsummen:

Jahreskosten	€ 2.864,59 inkl. MWSt.
einmalige Kosten	€ 1.234,00 inkl. MWSt.

Die noch nicht bekannten Förderungsbeträge für die Software wären auf 3 Jahre in Abzug zu bringen.

Abstimmung:

Der Bürgermeister:

**EINSTIMMIG**

Hermann Kozlik e.h.

---

Erledigungsvermerke:

Berndorf, am

.....  
Unterschrift des Sachbearbeiters

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 3/350/2011/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** Beschlussfassung über einen Energieliefervertrag für Strom und Gas mit der EVN

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

### a) Strom

Die bestehende Vereinbarung mit der EVN über die Lieferung von elektrischer Energie endete mit 31. Oktober 2011. Aus diesem Grund wurde von der EVN der Stadtgemeinde Berndorf ein Angebot über die weitere Stromlieferung übermittelt.

Es wurde ein Angebot über eine Vereinbarung über vier Jahre mit einem 5 %igen Abschlag gelegt. Die Vereinbarung gilt für die Zeit vom 1.11.2011 bis 30.10.2015.

Da der Unterschied im Abschlag gegenüber dem alten Vertrag 7 % beträgt wurde versucht mit der EVN einen höheren Rabatt auszuhandeln. Das ist auf Grund der derzeitigen Marktsituation jedoch nicht möglich.

### b) Gas

Ebenfalls soll eine Vereinbarung über die Lieferung von Erdgas abgeschlossen werden. Es wurde ein Angebot übermittelt – vierjährige Laufzeit 5 % Abschlag. Die Vereinbarung gilt für die Zeit vom 1.11.2011 bis 30.10.2015.

Es wurde ebenfalls versucht mit der EVN einen höheren Rabatt auszuhandeln, es wurden nun 7 % Abschlag gewährt.

Die Energieliefervereinbarungen liegen bei und wären vom Gemeinderat zu beschließen.

**Berndorf, am 19. September 2011**

**STADir. Franz Grill e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 28. September 2011

---

Beschluss des Gemeinderates vom 28. September 2011

Zu Punkt 25) der Tagesordnung:

STR Dipl.-HTL-Ing. Gerald Aster, MSC stellt den Antrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung Energieliefervereinbarung über

a) Strom für den Zeitraum vom 1.11.2011 bis 30.10.2015 mit einem Rabatt von 5 %  
und

b) Erdgas für den Zeitraum vom 1.11.2011 bis 30.10.2015 mit einem Rabatt von 7 %.

Die Vereinbarungen wurden von der EVN vorgelegt, liegen bei und bilden einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.“

Abstimmung:

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

**29 Mandatäre stimmen für den Antrag  
1 Enthaltung (GR Wolf FPÖ)**

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 0/013/2011/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** **Beschlussfassung über eine Vertragsverlängerung mit der Firma T-Mobile für das VPN-System**

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Der bestehende Vertrag für das VPN-Handy-System mit T-Mobile läuft mit Ende September aus. Von der Firma T-Mobile wurde ein neues Angebot vorgelegt.

Tarif Bizcall VPN beinhaltet zwei unterschiedliche Grundgebühren mit unterschiedlichen Freiminuten.

Grundgebühr € 12,00      1.500 Min. in VPN  
                                 1000 Min. zu T-Mobile  
                                 1000 Min in alle österr. Netze  
                                 100 SMS

Grundgebühr € 5,00      500 Min. in VPN  
                                 500 Min zu T-Mobile  
                                 500 Min in alle österr. Netze  
                                 100 SMS

Internet mit 20 GB Datenvolumen      Grundgebühr € 8,00

Data M2M (Fax u. Alarmanlagen) Grundgebühr € 2,50

Data pool mit 20 GB      Grundgebühr € 20,00 und € 0,83 pro Teilnehmer

€ 2.000,00 für den Ankauf von Hardware

Es wird vorgeschlagen sämtliche Handy-Tarife auf die Grundgebühr € 5,00 umzumelden. Mit diesem Schritt müssten ca. 15 % Telefongebühren eingespart werden können.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

**Berndorf, am 19. September 2011**

**STADir. Franz Grill e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 28. September 2011

---

Beschluss des Gemeinderates vom 28. September 2011

Zu Punkt 26) der Tagesordnung:

STR Dipl.-HTL-Ing. Gerald Aster, MSC stellt den **A n t r a g**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Verlängerung des Vertrages mit der Firma T-Mobile ab 1. Oktober 2011 bis 30. September 2013 laut Angebot der Firma T-Mobile für Tarif Bizcall VPN

Grundgebühr € 5,00            500 Min. in VPN  
   500 Min zu T-Mobile  
   500 Min in alle österr. Netze  
   100 SMS

Internet mit 20 GB Datenvolumen            Grundgebühr € 8,00

Data M2M (Fax u. Alarmanlagen) Grundgebühr € 2,50

Data pool mit 20 GB            Grundgebühr € 20,00 und € 0,83 pro Teilnehmer  
€ 2.000,00 für den Ankauf von Hardware

Abstimmung:

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

**EINSTIMMIG**

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 2011/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** Beschlussfassung über die Auszahlung der vorgelegten Rechnungen über den Zubau zum Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Ödlitz

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Mit Beschluss des Gemeinderates in der Sitzung am 28. Juni 2011 wurde ein Darlehen in der Höhe von € 162.600,00 für den Zubau zum Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Ödlitz aufgenommen. Dieses Darlehen wurde ordnungsgemäß ausgeschrieben und dem Billigstbieter wurde der Zuschlag erteilt.

Die notwendigen Verhandlungsverfahren bzw. Direktvergaben an Baufirmen und Lieferanten zur Errichtung des Zubaus werden von der FF Ödlitz durchgeführt sowie die Aufträge an die Bestbieter vergeben. Die Stadtgemeinde Berndorf prüft in Zusammenarbeit mit der FF Ödlitz die eingehenden Rechnungen und weist diese nach Freigabe an.

Nach Abschluss der Arbeiten wird eine Schlussrechnung erstellt, aus der die Gesamtkosten sowie die Eigenleistungen der FF Ödlitz (freiwillige Arbeitsstunden) ersichtlich sind. Diese wird nach Fertigstellung der Bauarbeiten dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme vorgelegt.

**Berndorf, am 22. September 2011**

**STADir. Franz Grill e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 28. September 2011

---

Beschluss des Gemeinderates vom 28. September 2011

Zu Punkt **26.a)** der Tagesordnung:

STR Dipl.-HTL-Ing. Gerald Aster, MSC stellt den Antrag,

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung nach der Darlehensaufnahme für den Zubau zum Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Ödlitz die Prüfung der eingehenden Rechnungen in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Ödlitz sowie die Anweisung nach Freigabe an die jeweiligen Rechnungsleger.“

Abstimmung:  
**EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

PAUSE: 19.50 Uhr bis 20.05 Uhr

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 0/003-5/2011/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** Beschlussfassung über eine Resolution für ein „Wirtesicherungspaket“

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Der Dringlichkeitsantrag der FPÖ in der Sitzung vom 28. Juni 2011 für ein „Wirtesicherungspaket“ sowie die Änderung der Gebrauchsabgabe und Tourismusabgabe wurde dahingehend im Gemeinderat behandelt, dass daraus eine Resolution mit folgendem Inhalt verabschiedet werden soll:

### RESOLUTION

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf hat in seiner Sitzung am 28. September 2011 eine Resolution zur Sicherung des Fortbestandes und Erhaltung der Gastronomiebetriebe unter dem Titel „Wirtesicherungspaket“ verabschiedet. Wir ersuchen den Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und die Mandatäre der NÖ. Landesregierung folgende Maßnahmen zur Sicherung der heimischen Gastronomie zu treffen beziehungsweise zu unterstützen:

1. Verzicht auf die Einführung einer Sondersteuer auf alkoholische Getränke
2. Verzicht auf die Einführung eines totalen Rauchverbotes innerhalb von fünf Jahren mit der Begründung, dass viele Gastronomiebetriebe hohe Investitionen für die Teilung in Raucher- und Nichtraucherräume getätigt haben.

Wir sind der Meinung, dass die heimischen Gastronomiebetriebe auch Kommunikationszentren sind und hoffen daher, dass Sie uns unterstützen. Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

**Berndorf, am 19. September 2011**

**STADir. Franz Grill e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 28. September 2011

---

Beschluss des Gemeinderates vom 28. September 2011

Zu Punkt 27) der Tagesordnung:

STR Christa KRATOHWIL stellt den Antrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung FOLGE Resolution als „Wirtesicherungspaket“

### RESOLUTION

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf hat in seiner Sitzung am 28. September 2011 eine Resolution zur Sicherung des Fortbestandes und Erhaltung der Gastronomiebetriebe unter dem Titel „Wirtesicherungspaket“ verabschiedet.

Wir ersuchen den Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und die Mandatäre der NÖ. Landesregierung folgende Maßnahmen zur Sicherung der heimischen Gastronomie zu treffen beziehungsweise zu unterstützen:

1. Verzicht auf die Einführung einer Sondersteuer auf alkoholische Getränke
2. Verzicht auf die Einführung eines totalen Rauchverbotes innerhalb von fünf Jahren mit der Begründung, dass viele Gastronomiebetriebe hohe Investitionen für die Teilung in Raucher- und Nichtraucherräume getätigt haben.

Wir sind der Meinung, dass die heimischen Gastronomiebetriebe auch Kommunikationszentren sind und hoffen daher, dass Sie uns unterstützen.

Abstimmung:

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

**24 Mandatäre stimmen für den Antrag**  
**4 Enthaltungen (GR Zauner, GR Miedl, GR Büchinger,**  
**GR Fürst – alle ÖVP**  
**STR Wagenhofer und STR Rumpler bei Abstimmung**  
**nicht im Saal**

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

Zahl: 2110/2011/Ru/AD

**Betreff: Nachträgliche Beschlussfassung für den  
Ankauf einer Schrankwand für die Volksschule 2 Berndorf**

## **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

In der Volksschule 2 Berndorf muss die bestehende Schrankwand ersetzt werden, da sie nicht mehr intakt ist und auch die Schlösser kaputt sind und der Kasten jedoch versperrbar sein muss.

Es wurde daher ein Angebot von Fa. Piller eingeholt.

Der Betrag für die Schrankwand wurde im Voranschlag 2011 bzw. 2. Nachtragsvoranschlag 2011 berücksichtigt.

1 Schrankwand	€ 2.583,00
---------------	------------

Der Gemeinderat hätte nun den entsprechenden Beschluss zu fassen.

**Berndorf, am 3.8.2011**

**Dagmar Ackerl e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 28.09.2011

---

Beschluss des Gemeinderates vom 28.9.2011

Zu Punkt **28**) der Tagesordnung:

STR Franz RUMPLER stellt den **A n t r a g** :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung nachträglich den Ankauf von einer Schrankwand für die Volksschule 2 Berndorf von Fa. Piller GmbH zum Gesamtpreis von € 2.583,00.“

Abstimmung:

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

**EINSTIMMIG**

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 28.09.2011

---

Beschluss des Gemeinderates vom 28.9.2011

Zu Punkt \_\_\_\_\_) der Tagesordnung:

STR Franz RUMPLER stellt den **A n t r a g** :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung nachträglich den Ankauf von einer Schrankwand für die Volksschule 2 Berndorf von Fa. Piller GmbH zum Gesamtpreis von € 2.583,00.“

Abstimmung:

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

Zahl: 2110/2011/Ru/AD

**Betreff: Nachträgliche Beschlussfassung für die  
Förderung von Projekte in den Volksschulen Berndorf 2 und St. Veit**

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Die Volksschule 2 Berndorf und die Volksschule St. Veit haben um Förderung ihrer Projekte angesucht. Da die Rechnungen für die Projekte bereits eingetroffen sind, wurde der Betrag bereits ausbezahlt.

Volksschule St. Veit	
Unterstützung für das Projekt "Begabungsförderung"	€ 275,00
Unterstützung des theaterpädagogischen Stückes "Mein Körper gehört mir"	€ 350,00
Volksschule 2 Berndorf	
Unterstützung für naturwissenschaftliches Schulprojekt "Wir gehen in die Luft"	€ 565,00

Die Beträge für diese Förderungen wurden mit € 5,00 pro Schulkind im Voranschlag 2011 berücksichtigt.

Der Gemeinderat hätte nun den entsprechenden Beschluss zu fassen.

**Berndorf, am 3.8.2011**

**Dagmar Ackerl e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 28.09.2011

---

Beschluss des Gemeinderates vom 28.9.2011

Zu Punkt 29) der Tagesordnung:

STR Franz RUMPLER stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung nachträglich die Förderung für die Projekte der Volksschulen Berndorf 2 und St. Veit in der Gesamthöhe von € 1.190,00.“

Abstimmung:

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

**EINSTIMMIG**

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

Zahl: 2110/ 2111/Ru/AD

Betreff: SCHULFREMDE BENÜTZUNGEN für das Schuljahr 2011/2012 -  
Turnsaal VOLKSSCHULE Berndorf

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Wie alljährlich liegen nun wieder die Ansuchen in der Beilage um SCHULFREMDE BENÜTZUNG des Turnsaales sowie der Klassenräume in der **Volksschule Berndorf** vor. Die Benützungsg Gebühr in Form einer Subvention an die Vereine von der Stadtgemeinde Berndorf abgegolten.

Mag. LEOPOLD SCHABAUER/Kulturinitiative INK

Turnsaalbenützung

PENSIONISTENVERBAND

Turnsaalbenützung

ASKÖ

Turnsaalbenützung

ELTERNVEREIN VS 1 und VS 2

Boden- und Geräteturnen für Kinder der Volksschulen  
Turnsaalbenützung

Berndorf, am 8.9.2011

**Dagmar Ackerl e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 28.9.2011

---

Beschluss des Gemeinderates vom 28.9.2011

Zu Punkt 30.a) der Tagesordnung:

STR Franz RUMPLER stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die SCHULFREMDE BENÜTZUNG des Turnsaales in der Volksschule Berndorf I. von Herrn Mag. Leopold Schabauer (Kulturinitiative INK), Pensionistenverband, ASKÖ und Elternverein VS 1 und VS 2, sowie die Verrechnung der Benützungsgebühr in Form einer Subvention an die betreffenden Vereine.“

Abstimmung:

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

**EINSTIMMIG**

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

Zahl: 2110/ 2111/Ru/AD

Betreff: SCHULFREMDE BENÜTZUNGEN für das Schuljahr 2011/2012 -  
Turnsaal VOLKSSCHULE St. Veit

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Wie alljährlich liegen nun wieder die Ansuchen in der Beilage um SCHULFREMDE BENÜTZUNG des Turnsaales sowie der Klassenräume in der **Volksschule St. Veit** vor. Die Benützungsg Gebühr beträgt pro Stunde € 8,72, diese wird bei Vereinen in Form einer Subvention von der Stadtgemeinde Berndorf abgegolten.

### Benützer mit Subvention:

ATUS St. Veit	Turnsaalbenützung
UNION St. Veit	Turnsaalbenützung
MUSIKSCHULE TRIESTINGTAL	Klassenbenützung
Chor SPÄTLESE	Klassenbenützung

### Benützer mit Verrechnung:

CIMBARO SABRINA (Zumba)	Turnsaalbenützung
KOZARITS CHRISTOPH (Taekwondo)	Turnsaalbenützung

Berndorf, am 8.9.2011

**Dagmar Ackerl e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 28.9.2011

---

Beschluss des Gemeinderates vom 28.9.2011

Zu Punkt 30.b) der Tagesordnung:

STR Franz RUMPLER stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die SCHULFREMDE BENÜTZUNG des Turnsaales und der Klassenräume in der Volksschule St. Veit von ATUS St. Veit, UNION St. Veit, Musikschule Triestingtal, Chor Spätlese sowie Cimbaro Sabrina (Zumba) und Konzarits Christoph (Taekwondo),, sowie die Verrechnung der Benützungsgebühr in Form einer Subvention an die betreffenden Vereine.“

Abstimmung:

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

**EINSTIMMIG**

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl: 2406/2011-Pree**

**Betreff: Beförderung der Kindergartenkinder von  
Berndorf in den neuen Kindergarten in der  
Kirchengasse 2 - 4.**

## **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

Da für viele Eltern aus Berndorf der Transport in den neuen Kindergarten in der Kirchengasse 2 - 4 nicht möglich ist, wird von der Stadtgemeinde Berndorf ein täglicher Transport finanziert.

Der Transport wird von der Firma Krumay zum Preis von € 7,-- pro Fahrt durchgeführt.

Es werden 185 Fahrten pro Kindergartenjahr (x2 da hin und retour) notwendig sein.

Die Gesamtkosten belaufen sich daher auf € 2.590,-- (€ 259,-- pro Monat).

Der Transport beginnt am 12.09.2011.

**Berndorf, am 19.08.2011**

**Doris Pree e.h.  
Unterschrift Sachbearbeiterin**

Dem

# GEMEINDERAT

zur Beschlussfassung

Berndorf, den **28.09.2011**

---

Beschluss des Gemeinderates vom **28.09.2011**

Zu Punkt **31)** der Tagesordnung:

STADTRAT ROTTENSTEINER stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt nachträglich in seiner heutigen Sitzung den Transport der Kindergartenkinder von Berndorf in den neuen Kindergarten in St. Veit, Kirchengasse 2-4 zum Gesamtpreis von € 2.590,— pro Kindergartenjahr (€ 259,— mtl.) durch die Firma Krumay aus Berndorf ab 12.09.2011.“

Abstimmung:  
**EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

**Berndorf, den**

.....  
Unterschrift Sachbearbeiterin

# REFERATBOGEN

Zahl: 7890-7570/1982/2011 Zo

**Betrifft: Ansuchen um Gewerbeförderung, Fa. Hannelore Pongratz GmbH,  
Gastgewerbe gemäß § 111 Abs 1 Z. 1 u. 2 GewO 1994, Betriebsart Hotel Garni,  
Badgasse 1, 2560 Berndorf**

## **Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:**

Die Firma Hannelore Pongratz GmbH. sucht mit Schreiben vom 12. Juli 2011 um Gewerbeförderung bzw. Rückerstattung der Kommunalsteuer für 2011 und 2012 an. Die Kommunalsteuer für 1-6/2011 beträgt € 894,-- und wurde zur Gänze entrichtet.

Laut Gemeinderatsbeschluss vom 11. Dezember 2006 gewährt die Stadtgemeinde Berndorf für neu angesiedelte Firmen eine Gewerbeförderung in Höhe von  
25 % im 1. Jahr und im 2. Jahr

(maximale Förderungshöhe € 1.200 pro Unternehmen für beide Geschäftsjahre).  
der bezahlten Kommunalsteuer.

Es kann dem Ansuchen stattgegeben werden.

Berndorf, am 31.08.2011

Silvia Zödl e.h.  
Unterschrift des Sachbearbeiters

Dem

## **Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, am 28.09.2011

---

Beschluss des Gemeinderates vom 28.09.2011

Zu Punkt 32.a) der Tagesordnung

**STR. Wagenhofer stellt den Antrag:**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung dem Ansuchen der Firma Hannelore Pongratz GmbH um Gewährung einer Gewerbebeförderung für 2011 und 2012 lt. GR-Beschluss vom 11. 12. 2006 stattzugeben.

Abstimmung:

Der Bürgermeister:

**EINSTIMMIG**

Hermann Kozlik e.h.

---

Erledigungsvermerke:

Berndorf, am

.....  
Unterschrift des Sachbearbeiters

# REFERATBOGEN

Zahl: 7890-7570/1982/2011 Zo

**Betrifft: Ansuchen um Gewerbeförderung, Fa. Pongratz Bau GmbH.  
Sportpromenade 26, 2560 Berndorf**

## **Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:**

Die Firma Pongratz Bau Ges.m. b.H. sucht mit Schreiben vom 12. Juli 2011 um Gewerbeförderung bzw. Rückerstattung der Kommunalsteuer für 2009 und 2010 an. Die Kommunalsteuer für 2009 beträgt € 5.994,67 und für 2010 € 11.841,97 und wurde zur Gänze entrichtet.

Laut Gemeinderatsbeschluss vom 11. Dezember 2006 gewährt die Stadtgemeinde Berndorf für neu angesiedelte Firmen eine Gewerbeförderung in Höhe von  
25 % im 1. Jahr und im 2. Jahr

(maximale Förderungshöhe € 1.200 pro Unternehmen für beide Geschäftsjahre).  
der bezahlten Kommunalsteuer.

Es kann dem Ansuchen stattgegeben werden und eine Gewerbeförderung für 2009 in der Höhe von € 600,-- und für 2010 in der Höhe von € 600,-- (Höchstausmaß) zu gewähren.

Berndorf, am 22.07.2011

Silvia Zodl e.h.  
Unterschrift des Sachbearbeiters

Dem

## **Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, am 28.09.2011

---

Beschluss des Gemeinderates vom 28.09.2011

Zu Punkt 32.b) der Tagesordnung

**STR. Wagenhofer stellt den Antrag:**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung dem Ansuchen der Firma Pongratz Bau Ges..m.b.H. um Gewerbeförderung (für 2009 € 600,, und für 2010 € 600,-- (Höchstausmaß) lt. GR-Beschluss vom 11. 12. 2006 stattzugeben.

Abstimmung:

**EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

---

Erledigungsvermerke:

Berndorf, am

.....  
Unterschrift des Sachbearbeiters

## **Punkt 33) BERICHTE der Referenten**

### **STR Wagenhofer**

- Eröffnung der Ordination von Herrn Dr. Greiner am 30.09.2011 um 18 Uhr, alle Mandatäre sind herzlich eingeladen, am 01.10.2011 ist Tag der offenen Tür.
- Vom Arbeitskreis Gesunde Gemeinde werden diverse Veranstaltungen durchgeführt, besonders weist sie auf die Veranstaltung am 12.10 – Vortrag mit Gerhard Koller hin „Jugendliche zur Selbständigkeit begleiten“
- Die Ausschusssitzung „Wirtschaft und Gesundheit“ musste entfallen, da zu wenig Mandatäre erschienen sind.
- Besprechung mit Gewerbetreibenden, bei diverse Probleme besprochen wurden.

### **STR Kratochwil**

- Bei der letzten Verkehrsverhandlung durch die BH wurde die Zufahrt zur Firma Schaeffler sowie eine 50 km/h Beschränkung entlang der B 18 besprochen. Ergebnis steht noch keines fest.
- Für den Bereich Margaretenstraße wurde die Erstellung eines Verkehrskonzeptes an Dipl. Ing. Lust vergeben.
- Im Bereich der Sportpromenade und Centrelaxparkplatz wird ein LKW Parke- und Halteverbot erlassen. Am Centrelaxparkplatz dürfen nur 2 Busse der ÖBB abgestellt werden.
- Mit Ende September endet auch die Präventivüberwachung des Stadtzentrums. STR Kratochwil berichtet über diverse Vorkommnisse, die ihr von der Überwachungsfirma gemeldet wurden.
- In der letzten Zeit passierte ein Unfall mit Jugendlichen am Weinbergweg. Zu diesem Thema schrieb Herr Kaltenberger, ob es nicht möglich wäre Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung zu setzen. Aus ihrer Sicht ist seitens der Gemeinde keine Maßnahme zu setzen, da ein allgemeines Fahrverbot verordnet ist.
- An der Einmündung zur Quellengasse soll ein Verkehrsspiegel angebracht werden.
- Für die Volksschulkinder der 1. Klassen wurde die Broschüre „Sicherer Schulweg“ angekauft.
- Im Centrelax wurden 26.000 Besucher in der heurigen Saison registriert, was Einnahmen in der Höhe von ca. € 45.000,00 ergeben.
- Da die Solaranlage kaputt ist, werden im nächsten Jahr größere Investitionen notwendig. Es sollte ein Zukunftsprojekt für das Bad erstellt werden.
- Der Blumenschmuckwettbewerb konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Preisverleihung fand am 3. September 2011 statt.
- Der Eislaufplatz muss saniert werden und soll im Winter in Betrieb genommen werden. Weiters soll für nächstes Jahr für die Umgestaltung des Skaterplatzes mit Eingliederung des Basketballplatzes ausgearbeitet werden. Wichtig wäre eine bessere Ausleuchtung des Platzes.
- Die Niederfeldkapelle ist fast fertig. Mit der Firma Pfnier hat es ein klärendes Gespräch gegeben. Aus den Angeboten der Anlagengestaltung ist die Firma Blazek als Billigstbieter hervorgegangen.

GR Rudolf: Im Zuge des Energiekonzeptes des Leaderregion soll eine Energieberatung für das Centrelax durchgeführt werden.

## **Punkt 34) ANFRAGEN**

### **GR Büchinger:**

Am Zaun der Hundefreilaufzone sind noch immer Transparente angebracht. Diese könnten den Zaun beschädigen. Angeblich werden auch Sponsorbeträge ausbezahlt, wobei jedoch nicht bekannt ist, wer diese bekommt.

Weiters möchte er wissen, wer die Wiese mäht, bzw. die Entsorgung des Hundekots durchführt.

STR Kratochwil bemerkt dazu, dass sie bereits angeordnet hat, dass die Transparente abgenommen werden.

Der Bürgermeister bemerkt, dass der Hundekot sicher nicht von den Gemeindebediensteten weggeräumt wird.

### **GR Hromadka:**

Beim Besuch des Hospiz-Fußballturniers musste sie feststellen, dass die Anlage am Fußballplatz teilweise sehr ungepflegt und teilweise sehr desolat ist. Der Zustand des Platzes ist keine Werbung für Berndorf

STR Dipl.-HTL-Ing. Gerald Aster, MSC bemerkt dazu, dass der Verein in seiner derzeitigen finanziellen Lage keine neuen Bänke ankaufen kann.

### **STR Rumpfer:**

Im Bereich der Niederfeldkapelle war ein Heurigenständer und wurde entfernt.

STR Kratochwil wird sich dafür einsetzen, dass dieser wieder aufgestellt wird.

Beim Skaterplatz in St. Veit sind dringend Maßnahmen notwendig.

STR Kratochwil bemerkt dazu, dass der Vandalismus auf allen Spielplätzen ein großes Problem darstellt. An einer Lösung wird gearbeitet.

STR Rumpfer meint, dass diese Plätze ein Aufgabengebiet für die Mobile Jugendarbeit wären.

Es sollte auch angedacht werden, die Zufahrt bis zum Platz für Autos zu sperren.

In der Unteren Ödlitzerstraße wackelt ein Kanaldeckel.

### **STR Wagenhofer:**

Derzeit dürfte die Zahl der Drogenabhängigen stark zunehmen, sogar das öffentliche WC vor der Polizei wird von Süchtigen zweckentfremdet.

### **STR Kratochwil:**

bemerkte dass die Informationen auf Homepage nicht aktuell sind und das sollte dringend aktualisiert werden.

### **GR Miedl:**

Am 17. und 18. November findet im Poly Pottenstein eine Lehrlingsveranstaltung statt. Die Gemeinde Berndorf möge dies unterstützen.

### **GR Kronfellner:**

möchte wissen, ob der Heizkostenzuschuss 2011/12 wieder ausbezahlt wird.

STR Rottensteiner bemerkt dazu, dass dies, wie im Vorjahr, geschehen wird.

### **STR Wagenhofer:**

Die Berndorfer Gewerbebetriebe sind aufgebracht über die vorgeschriebene Höhe der Gebrauchsabgabe.

Der Bürgermeister bemerkt dazu, dass die Vorschreibung und die Höhe der Gebrauchsabgabe einstimmig im Gemeinderat beschlossen wurden und bringt den Gemeinderatsbeschluss zur Kenntnis.

GR Kronfellner bemerkt dazu, dass die Gemeinde verpflichtet ist, diese Abgaben einzuheben.

**STR Kratochwil:**

regt an, das Ferienspiel neu zu organisieren, da es in dieser Form sehr schlecht angenommen wird.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20.40 Uhr

Nach dem nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung um 21.22 Uhr gratuliert der Bürgermeister den Mandataren, die in den Monaten Juli bis September Geburtstag hatten: GR Roman Walzl, Vzbgm. Christine Eisner, GR Joseph Miedl zum 40., GR Angelika Wille und GR Herbert Dorner.

Die Angesprochenen bedanken sich für die Glückwünsche.

Ende der Gemeinderatssitzung: 21.25 Uhr.

Die Schriftführer:

STADir. Franz Grill e.h.  
Maria Schlee e.h.

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates am

---

Unterschriften:

SPÖ: Vizebgm. Christine EISNER .....

ÖVP: STR Franz RUMPLER .....

FPÖ: STR Christa KRATOHWIL .....

in Vertretung:

SPÖ: GR Herbert DORNER .....

ÖVP: STR Susanne WAGENHOFER .....

FPÖ: GR Gerhard ULLRICH .....